

VERORDNUNGSBLATT

für Groß-Berlin

Herausgegeben vom
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 19
Ausgabetag 12. Mai 1948

Inhalt

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Magistrat	Seite	Tag	Preisamt	Seite
24. 4. 1948	Personal und Verwaltung Satzung der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin	251	14. 4. 1948	Anordnung über Lesebedingungen für gewerbliche Leihbüchereien	253
12. 3. 1948	Bau- und Wohnungswesen Richtlinien für den Arbeitsschutz der Frau im Bau- und Baubengewerbe	252	28. 4. 1948	Verordnung über das Naturschutzgebiet Pütberge bei Wilhelmshagen	253
			28. 4. 1948	Dritte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern in Groß-Berlin	253

II. Amtliche Bekanntmachungen

Tag	Magistrat	Seite	Tag	Bau- und Wohnungswesen	Seite
18. 4. 1948	Finanzwesen Bekanntmachung über Abgabe und Einsendung von Lohnsteuerbescheinigungen	254	24. 4. 1948	Bekanntmachung über Bestätigung von Sachverständigen für baufachliche und bauvertragliche Fragen	254
19. 4. 1948	Bekanntmachung über Lohnsummensteuer-Erklärungen	254	21. 4. 1948	Städtische Betriebe Bekanntmachung über die Veranlagung der Gebührenpflichtigen zu den Müllbeseitigungsgebühren für das Rechnungsjahr 1948	255
8. 5. 1948	Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern	254	14. 4. 1948	Polizei Bekanntmachung über Ungültigkeitserklärung eines Bezirksschornsteinfegermeister-Ausweises	255
8. 5. 1948	Bekanntmachung über Hundesteuermarken für 1948	254	21. 4. 1948	Bekanntmachung über Ausbruch der Räude	255
28. 4. 1948	Arbeit Bekanntmachung zur Musterarbeitsordnung	254		Justizbehörden Bekanntmachungen der Gerichte	255

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft 261

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Magistrat

Personal und Verwaltung

Satzung der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin

Die städtischen Körperschaften haben nachstehende Satzung der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin beschlossen

Einleitung zur Satzung der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin

Die Stadt Groß-Berlin hat durch ihre verfassungsmäßigen Organe eine neue Verwaltungs-Akademie gegründet und dieser die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen.

Satzung der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin

Zweck

§ 1

Die Verwaltungs-Akademie ist eine nachschulmäßige Lehrstätte. Sie dient der beruflichen und wissenschaftlichen Fortbildung aller im öffentlichen Dienst von Groß-Berlin stehenden Personen und erstrebt eine Erweiterung und Vertiefung des in der Ausbildung erworbenen Wissens. Sie verfolgt den Zweck, den fachlichen Bildungsstand der Angestellten im öffentlichen Dienst zu heben. Mit Rücksicht auf ihr Ziel, die Leistungen der Behördenangestellten zu verbessern, ist die Verwaltungs-Akademie auf engste Zusammenarbeit mit den Behörden angewiesen. Deshalb erfolgt die Zusammenstellung aller Ausbildungspläne und Prüfungsordnungen im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden. Entsprechend den Grundsätzen einer demokratischen Selbstverwaltung sind dabei die Angestellten durch ihre frei gewählten Vertretungen zu hören.

Name und Sitz

§ 2

Die Verwaltungs-Akademie führt den Namen: „Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin“. Sie hat ihren Sitz in Berlin.

§ 3

Die Verwaltungs-Akademie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

§ 4

1. Als Mitglieder der Verwaltungs-Akademie sollen angesehen werden: Anerkannte Behörden, Verbände und Vereine, die öffentliche Aufgaben durchführen und die gemäß ihrer Zusammensetzung und ihren Zielen geeignet erscheinen, die Bestrebungen und Ziele der Akademie zu fördern.
2. Alle Fragen der Mitgliedsaufnahme in die Akademie sind seitens des geschäftsführenden Vorstandes zu regeln. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage, an welchem ihre Annahme beschlossen wurde und nach erfolgter Zahlung der festgelegten Gebühren. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, nachdem vorher durch eingeschriebenes Brief an den geschäftsführenden Vorstand gekündigt worden ist. Beim Austritt werden Gebühren nicht zurückerstattet.

Präsident

§ 5

Der Präsident wird durch die Hauptversammlung in geheimer Zettelwahl auf drei Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Er wird der Vorsitzende der Hauptversammlung und des geschäftsführenden Vorstandes. Der Präsident kann ein anderes Mitglied als Vorsitzenden bestimmen. Der Präsident ernannt die Mitglieder der Fachausschüsse.

§ 6

Die Mitglieder nehmen teil an der Verwaltung und haben Anspruch auf die folgenden Vergünstigungen:

1. ermäßigte Vorlesungsgebühren,
2. Rabatt beim Bezug von Schriften der Verwaltungs-Akademie.

Organe

§ 7

Organe der Akademie sind:

1. die Hauptversammlung,
2. der Präsident,
3. der geschäftsführende Vorstand,
4. der Studienleiter,
5. die Fachausschüsse,
6. der Direktor der Akademie.

§ 8

Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus:

1. dem Präsidenten der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin,
2. je einem Vertreter der angeschlossenen Behörden,
3. einem Vertreter des geschäftsführenden Vorstandes,
4. einem Vertreter des Professoren- und Lehrpersonals,
5. einem Vertreter der Hörer,
6. drei zusätzlichen von der Stadt gewählten Vertretern.

§ 9

Die Hauptversammlung muß halbjährlich im Januar und Juli zusammenberufen werden. Sie wird ferner zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen durch den Präsidenten, den geschäftsführenden Vorstand oder auf Verlangen von mindestens 7 Mitgliedern. Die Aufforderung geschieht durch den geschäftsführenden Vorstand. Jedes Mitglied wird durch eingeschriebenen Brief eingeladen, der wenigstens 8 Tage vor der Hauptversammlung abzuschicken ist oder mindestens 3 Tage vor einer außerordentlichen Hauptversammlung. Der Vorsitzende führt ein Protokoll der Hauptversammlung, er kann damit auch den Sekretär oder irgendein Mitglied beauftragen.

§ 10

Die Aufgaben der Hauptversammlung sind:

Wahl des

1. Präsidenten,
 2. geschäftsführenden Vorstandes,
 3. Kassenprüfers,
- Beschlußfassung über
4. Tätigkeitsbericht,
 5. Kassenbericht,
 6. Haushaltsvoranschlag,
 7. Anträge, die die Mitglieder der Hauptversammlung gestellt haben.

Sämtliche Wahlen sind geheim. Gewählt ist, wer Stimmenmehrheit erhält. Diese Tatsache wird im Protokoll der Versammlung festgelegt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Geschäftsführender Vorstand

§ 11

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:

1. dem Präsidenten,
2. 5 weiteren Mitgliedern, die durch die Hauptversammlung für die Dauer von 3 Jahren zu wählen sind; einer von ihnen muß Hörer der Verwaltungs-Akademie sein. Wiederwahl ist zulässig.
3. Der Direktor der Verwaltungs-Akademie nimmt als beratendes Mitglied an der Versammlung teil, aber ohne Stimmrecht.

§ 12

Pflichten des geschäftsführenden Vorstandes sind folgende:

1. Die rechtliche Vertretung der Verwaltungs-Akademie nach außen,
2. die Bestellung des Studienleiters und des Direktors der Verwaltungs-Akademie, einschließlich der Ausarbeitung der erforderlichen Anstellungsverträge,
3. Festsetzung der Gebühren, die die Hörer zu entrichten haben,
4. Überwachung und Prüfung der Geschäftsführung, besonders der verantwortlichen Kassenbeamten,
5. Entscheidung auf Beschwerden über den Studienleiter oder den Direktor der Akademie,
6. die Vorbereitung der Sitzungen der Hauptversammlung.

§ 13

Der Studienleiter ist ein Hochschullehrer der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften. Wenn notwendig kann eine kollegiale Studienleitung berufen werden, die höchstens aus drei Personen besteht. Die Pflichten des Studienleiters sind folgende:

1. Aufstellung und Überwachung der Durchführung des Studienplanes,
2. Durchführung von Prüfungen,
3. Die Beratung von Hörern in Studienangelegenheiten,
4. Die Pflege der Beziehungen zu Behörden und Gewerkschaften, soweit die wissenschaftlichen Aufgaben der Fortbildung in Betracht kommen,
5. Die Wahrung des wissenschaftlichen Ansehens der Akademie.

§ 14

Dem Direktor der Akademie obliegt die Geschäftsführung. Er hat insbesondere die Beziehungen zu Behörden und anderen Stellen zu fördern, die dem Zwecke der Akademie dienen.

Fachausschüsse

§ 15

Für die einzelnen Verwaltungszweige werden im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden Fachausschüsse berufen. In diesen müssen auch Hörer vertreten sein. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag der zuständigen Behörde durch den Präsidenten der Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin. Die Aufgabe dieser Ausschüsse ist:

1. Wahrnehmung der behördlichen Interessen,
2. Mitwirkung bei Aufstellung des Fortbildungsplanes im allgemeinen und der Studienpläne im besonderen,
3. Pflege der Beziehungen zwischen der öffentlichen Verwaltung und der Akademie.

Prüfungen und Berechtigungen

§ 16

Die Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin ist berechtigt, auf Grund von Prüfungen Diplome zu verleihen.

Die Prüfungsordnung bedarf der Genehmigung des Magistrats. Inhaber der Diplome besitzen die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst.

Geschäftsjahr

§ 17

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Änderung der Satzung

§ 18

Die Satzungen können nur durch die Hauptversammlung geändert werden. Der Änderungsbeschuß setzt eine Zwei-Drittel-Stimmenmehrheit der Mitglieder und die Zustimmung der Aufsichtsbehörde voraus.

Aufsicht

§ 19

Die Aufsicht über die Verwaltungs-Akademie Groß-Berlin als öffentlich-rechtliche Körperschaft führt der Magistrat von Groß-Berlin.

Berlin, den 24. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Stellvertretender Oberbürgermeister
L. Schroeder

Bau- und Wohnungswesen

Arbeitsschutz der Frau im Bau- und Baunebengewerbe

Auf Grund des Gesetzes Nr. 32 des Alliierten Kontrollrates über die Beschäftigung von Frauen bei Bau- und Wiederaufbauarbeiten und auf Grund des § 120 e der Reichsgewerbeordnung werden folgende Richtlinien bekanntgegeben:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Schutzalter

Bei Bau-, Wiederaufbau- und Aufräumungsarbeiten dürfen Arbeiterinnen nur beschäftigt werden, soweit sie über 18 Jahre alt sind und in den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes vorgesehen ist.

§ 2

Ärztliche Untersuchung

(1) Als Arbeiterinnen gemäß § 1 dürfen nur diejenigen eingestellt werden, deren Beschäftigung ein Amtsarzt des Arbeitsamtes oder ein vom Landesgesundheitsamt ermächtigter Arzt als unbedenklich bezeichnet hat. Dieser Vorschritt findet auch auf Arbeiterinnen Anwendung, die ein Ausbildungsverhältnis eingeben wollen.

(2) Die ärztliche Untersuchung muß beim Wechsel der Arbeitsstelle wiederholt werden, wenn die letzte Untersuchung länger als zwei Jahre zurückliegt. Der Arbeitgeber hat die ärztlichen Bescheinigungen aufzubewahren und den Arbeiterinnen beim Ausscheiden aus der Arbeit auszuhandigen.

§ 3

Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit der Arbeiterinnen darf höchstens 48 Stunden, die tägliche Arbeitszeit 8 Stunden und beim Ausgleich der am Samstag ausfallenden Arbeitsstunden 9 Stunden betragen. An den Samstagen und am Tage vor Weihnachten ist die Arbeit um 14 Uhr zu beenden.

§ 4

Schwere Arbeiten

Arbeiterinnen dürfen mit Arbeiten beschäftigt werden:

1. bei denen sie Lasten bis höchstens 15 kg Gewicht ohne mechanische Hilfsmittel ständig oder häufig von Hand heben, befördern oder sonst bewegen müssen; werden größere Lasten von mehreren Arbeiterinnen ständig oder häufig gehoben, befördert oder bewegt, so sollen auf die einzelne Arbeiterin höchstens 10 kg entfallen;
2. die keine langandauernde große körperliche Anstrengung erfordern oder wegen ungünstiger Körperhaltung oder einseitiger Körperbeanspruchung für den weiblichen Körper nicht zuträglich sind; die Beförderung von Baustoffen und Schutt mit Handkarren ist höchstens 4 Stunden täglich zulässig.

§ 5

Entlohnung

Die Entlohnung der Arbeiterinnen erfolgt grundsätzlich im Stundenlohn. Bei leichteren Arbeiten (z. B. Ziegelabputzen) kann im Einvernehmen mit dem Betriebsrat und der Industriegewerkschaft Bau die Arbeit auch im Akkord ausgeführt werden.

II. Bestimmungen für die einzelnen Bau- und Baunebengewerbe und für einzelne Arbeiten

§ 6

Beschäftigungsverbote

(1) Die Beschäftigung von Arbeiterinnen als Zimmerer, Gerüstbauer und Dachdecker, ferner im Steinsetzer- und Asphaltgewerbe als Steinsetzer, Rammer, Spächler, Kocher und Reiber ist unzulässig.

(2) Unzulässig ist ferner die Beschäftigung von Arbeiterinnen

1. mit dem Führen, Bedienen und Warten von Baggern, Zugmaschinen, Raupenschleppern, Seilzugmaschinen, von Baumaschinen und Bauaufzügen; erlaubt ist jedoch das Führen und Warten kleiner Betonmischmaschinen bis zu 250 Liter Inhalt und von Förderbändern, ferner das Mitfahren auf Kippwagen in Kombinationskleidung,
2. mit schweren oder gefährlichen Arbeiten bei Hausabbrüchen,
3. mit schweren Erdarbeiten, soweit die Erde oder das zu bewegende Material in einem Hub höher als 1,5 m geschleppt werden muß,
4. bei Arbeiten mit Prelluft- und elektrischen Werkzeugen, bei deren Bedienung die Arbeiterin den Rückstoß auffangen muß,
5. bei Rammarbeiten von Hand, die mit schweren Schlägen verbunden sind, beim Aufstemmen von Beton von Hand mit Keil und Zuschlaghammer, ebenso bei mechanischen Stampfvorrichtungen, die von Hand geführt werden,
6. bei Arbeiten in Räumen, in denen der innere Luftdruck den äußeren Luftdruck (auf der Erdoberfläche) um mindestens 0,1 kg pro Quadratzentimeter übersteigt (Senkküsten Schächte usw.),
7. beim Bedienen von Sandsärahleinrichtungen.

§ 7

Maurerarbeiten

Im Maurergewerbe dürfen Arbeiterinnen mit leichten Maurerarbeiten und im Ausbau beschäftigt werden, ausgenommen ist das Deckenputzen größerer Flächen.

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Finanzwesen

Abgabe und Einsendung von Lohnsteuerbescheinigungen

Nach § 47 der Lohnsteuer-Durchführungsbestimmungen hat der Arbeitgeber nach Ablauf des Kalenderjahres oder schon vorher bei Beendigung des Dienstverhältnisses zu bescheinigen, während welcher Zeit der Arbeitnehmer bei ihm beschäftigt gewesen ist und wieviel in dieser Zeit der Arbeitslohn betragen hat.

Nach unserer Bekanntmachung vom 14. Januar 1947 (VOBl. 1947 S. 28) waren die Lohnsteuerbescheinigungen auf besonderem Blatt abzugeben und an das Amt für Finanzstatistik in Berlin C 2, Stralauer Straße 42/43, einzusenden.

Zur Entlastung der Betriebe wird bis auf weiteres auf die Abgabe und Einsendung der Lohnsteuerbescheinigungen nach unserer Bekanntmachung vom 14. Januar 1947 verzichtet.

Der Anspruch des Arbeitnehmers auf Ausstellung einer Lohnsteuerbescheinigung durch den Arbeitgeber wird hierdurch nicht berührt.

LFA — St. 13 S 2233 — 1/48.

Berlin, den 18. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Lohnsummensteuer-Erklärungen

I. Jahreserklärung über die Berechnungsgrundlagen der Lohnsummensteuer für das Rechnungsjahr 1947 (1. April 1947 bis 31. März 1948) und Abschlußzahlung für den gleichen Zeitraum.

Den Lohnsummensteuerpflichtigen Betrieben wird in den nächsten Tagen der Vordruck für die Abgabe der Erklärung über die Berechnungsgrundlagen der Lohnsummensteuer für das Rechnungsjahr 1947 und das zu dieser Erklärung gehörige Merkblatt übersandt werden. Die Erklärung ist unter Beachtung der Ausführungen im Merkblatt auszufertigen und binnen 2 Wochen nach Erhalt der Aufforderung dem Finanzamt einzureichen.

Die auf Grund der Erklärung für das Rechnungsjahr 1947 errechnete Abschlußzahlung ist zugleich mit der Abgabe der Erklärung zu entrichten.

II. Vierteljahreserklärungen über die Berechnungsgrundlagen der Lohnsummensteuer vom Rechnungsjahr 1948 ab und Entrichtung der für diese Zeiträume zu zahlenden Lohnsummensteuer.

Vom 1. April 1948 ab sind Erklärungen über die Berechnungsgrundlagen der Lohnsummensteuer nicht mehr jährlich, sondern vierteljährlich nachträglich bis zum 20. Juli, 20. Oktober, 20. Januar, 20. April für das jeweils abgelaufene Vierteljahr dem zuständigen Finanzamt einzureichen. Die errechnete Vierteljahressteuer ist zu den gleichen Terminen mit der Abgabe der Erklärung an die Finanzkasse des zuständigen Finanzamts zu zahlen.

Der zur Abgabe der Vierteljahreserklärung jeweils benötigte Vordruck wird den steuerpflichtigen Betrieben von ihrem zuständigen Finanzamt rechtzeitig übersandt werden.

III. Erklärungspflicht

Die Übersendung der unter I und II genannten Vordrucke gilt als Aufforderung zur Abgabe der Erklärung. Steuerpflichtige haben die Erklärung auch abzugeben und die Zahlung auch dann pünktlich zu leisten, wenn ihnen ein Vordruck nicht zugeht; in diesem Falle haben sie einen Vordruck vom Finanzamt anzufordern.

Erklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

Berlin, den 19. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern

Im Monat Mai 1948 werden folgende Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern fällig:

A. Gemeindesteuern

- Getränksteuer für den Monat April 1948, fällig bis zum 10. Mai 1948;
- Gewerbesteuvorauszahlung für April/Juni 1948, fällig bis zum 10. Mai 1948;
- Grundsteuer und Straßenreinigungsgeld für das Vierteljahr April/Juni 1948, fällig bis zum 15. Mai 1948

B. Ehemalige Reichssteuern

- Lohnsteuer einschließlich des Kirchensteuerabzuges vom Arbeitslohn für den Monat April 1948, fällig bis zum 10. Mai 1948, wenn die einbehaltenen Lohnsteuer im letzten vorangegangenen Kalenderjahr monatlich durchschnittlich mehr als 500.— RM betragen hat.
- Umsatzsteuervorauszahlung für den Monat April 1948, fällig bis zum 10. Mai 1948;
- Vermögenssteuervorauszahlungen aller Steuerpflichtigen, deren Vermögensteuer mehr als 80.— RM jährlich beträgt mit $\frac{1}{4}$ des Jahressteuersatzes, die der Land- und Forstwirte mit $\frac{1}{4}$ des Jahressteuersatzes und die der Steuerpflichtigen, deren Jahressteuerschuld noch nicht bekanntgegeben ist, mit $\frac{1}{4}$ der zuletzt veranlagten Steuerschuld, fällig bis zum 10. Mai 1948;
- Beförderungsteuer für den Personenverkehr mit Kraftwagen für den Monat April 1948, fällig bis zum 10. Mai 1948;
- Beförderungsteuer für den Güterfernverkehr mit Kraftwagen für den Monat April 1948, fällig bis zum 20. Mai 1948;

Die Abschlagzahlungen der Beförderungsteuer für die Beförderung von Personen und Gütern auf Schienenbahnen für den Monat April 1948, fällig bis zum 25. Mai 1948.

Die fällig gewordenen Beträge sind spätestens bis zu den angegebenen Fälligkeitstagen an das zuständige Finanzamt — Finanzkasse — zu entrichten. Gemäß § 16 Betriebsordnung wird hierdurch an ihre pünktliche Zahlung erinnert.

Gleichzeitig wird hiermit aufgerufen, außer den vorgenannten fälligen Beträgen auch alle nicht gestundeten sonstigen Rückstände an Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern nebst Gebühren und Kosten, die den Finanzkassen noch geschuldet werden, unverzüglich zu zahlen.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung bis zum Fälligkeitstage ist ein Säumniszuschlag von 2 Prozent des Rückstandes wirksam.

Bargeldlose Zahlung, besonders durch Überweisung auf das Postscheck- oder Girokonto der Finanzkasse, ist erwünscht.

Eine Woche nach dem Eintritt der Fälligkeit beginnt die Zwangsvollstreckung wegen aller dann noch rückständigen Beträge; durch die Zwangsvollstreckung entstehen weitere Gebühren.

LFA — OEP II c — O. 2150. 5/48.

Berlin, den 8. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Hundesteuermarken für 1948

Die Hundesteuermarken für das Rechnungsjahr 1948 können jetzt bei den zuständigen Finanzkassen in Empfang genommen werden und sind spätestens bis zum 5. Juni 1948, dem Zahlungstermin für die Monate April, Mai und Juni 1948, abzuholen. Mit Ablauf des 5. Juni 1948 verlieren die Steuermarken für das Rechnungsjahr 1947 ihre Gültigkeit. Sie sind — ebenso wie etwa noch vorhandene Marken aus den Vorjahren — spätestens beim Umtausch gegen die neuen Marken bei den Finanzkassen abzuliefern.

Nach der Hundesteuerordnung müssen alle Hunde außerhalb der Häuser und eingefriedeten Grundstücke eine in leicht sichtbarer Weise befestigte gültige Steuermarke tragen. Diese Marke dient nicht nur als Nachweis für die Entrichtung der Hundesteuer, sondern auch als polizeiliches Kennzeichen, mit dem jeder Hund zur Feststellung seines Halters (Eigentümers) versehen sein muß. Wer es daher versäumt, seinem Hund eine gültige Steuermarke anzulegen, muß auch dann mit einer Ordnungsstrafe rechnen, wenn die Hundesteuer laufend gezahlt worden ist.

LFA. Gem. I 5 9600—35.

Berlin, den 8. Mai 1948.

Landesfinanzamt Groß-Berlin
Weltzien

Arbeit

Bekanntmachung zur Musterarbeitsordnung

Auf Anordnung der Alliierten Kommandantur vom 22. April 1948 — BK O (48) 59 — muß es in der Musterarbeitsordnung (Verordnungsblatt für Groß-Berlin 1948 Nr. 11 S. 121) unter I „Allgemeine Bestimmungen“ Ziffer 3 wie folgt heißen:

- Die Anwendung erfolgt unter Berücksichtigung des Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechtes des Betriebsrates, dort wo dies in Betriebsabkommen vorgesehen ist.

Berlin, den 28. April 1948

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Arbeit
Wald Schmidt

Bau- und Wohnungswesen

Bestätigung von Sachverständigen für baufachliche und bauvertragliche Fragen (VOBl. Berlin 1946, S. 470/71, 1947, S. 191/92, 1948, S. 103 und 160).

Als Sachverständige für baufachliche und bauvertragliche Fragen (Bausachverständige) wurden vom Magistrat von Groß-Berlin, Abteilung für Bau- und Wohnungswesen, bestätigt: Für

I a. Hochbau, allgemein

- Friedrich Kögel, Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Koblenzer Straße 7.
- Hermann Schluckebier, Architekt, Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 136, Fernruf: 46 15 71.

I b. Hochbau, Festsetzung von Mieten

- Friedrich Kögel, Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Koblenzer Straße 7.

III a. Holzbau, Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Adolf Röhl, Architekt und Baumeister, Berlin-Weißensee, Tassostraße 5/II, Fernruf: 56 32 88.

XVI a. Abschätzung von Grundstücken und Gebäuden

- Hermann Schluckebier, Architekt, Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 136, Fernruf: 46 15 71.
- Der Bausachverständige Rats- und Baumeister Walter Metzling, Berlin W 35, Kurfürstenstraße 2, ist gestorben, sein Name in der Liste der Bausachverständigen gelöscht.

Berlin, den 24. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Bau- und Wohnungswesen
I. V. Starck

Städtische Betriebe

Veranlagung der Gebührenpflichtigen zu den Müllbeseitigungsgebühren für das Rechnungsjahr 1948 (1. 4. 48 bis 31. 3. 49)

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Vereinfachung der Verwaltung (Horanziehung zu Gemeindeabgaben) vom 7. 12. 1942 (RGBl. I/1942, Seite 678) werden hiermit alle Gebührenpflichtigen für das Rechnungsjahr 1948 oder für den Zeitraum des Rechnungsjahres, von dem ab eine planmäßige Müllabfuhr (Aufstellung und Entleerung von Gefäßen auf dem Grundstück oder auf Sammelplätzen) erfolgt, zu den Müllbeseitigungsgebühren in Höhe der Sätze des Vorjahres herangezogen.

Es gelten folgende Sätze:

Für wöchentlich einmalige Entleerung eines Gefäßes	
von 200 Liter Inhalt	4,05 RM monatlich
„ 100 „ „ (nur Schlacke)	4,05 „ „
„ 180 „ „	3,65 „ „
„ 110 „ „	2,25 „ „
eines Hausstandsgefäßes	0,60 „ „
Für wöchentlich 1 cbm Schlacke	17,35 „ „

Jahresgebühren bis 25,— RM sind bis 15. Mai 1948 bzw. sofort in einer Summe zu zahlen. Im übrigen sind die Gebühren in vierteljährlichen Raten bis zum 15. Mai, 15. August, 15. November 1948 und 15. Februar 1949 auf das Postscheckkonto der Kasse des Magistrats von Groß-Berlin, Straßenreinigung und Müllabfuhr, Nr. 437 24 Postscheckamt Berlin, oder bei allen Bezirksbanken auf das Konto 23/410 bei der Bezirksbank Mitte, Zweigstelle Klosterstraße, zu zahlen.

Nicht rechtzeitig gezahlte Gebühren werden angemahnt und gegebenenfalls zwangsweise eingezogen.

Rechtsmittel: Gegen diese Veranlagung steht den Betroffenen das Rechtsmittel des Einspruches zu, der vom Pflichtigen oder dessen Bevollmächtigten binnen einer Frist von 4 Wochen — beginnend mit dem ersten Tage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung — bei der Straßenreinigung und

Müllabfuhr, Berlin C 2, Poststraße 13/14 — einzulegen ist. Falls eine Gebührenänderung durch Leistungsänderung eintritt, erfolgt — wie bisher — Einzelveranlagung.

Berlin, den 21. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung Städtische Betriebe
I. V.: Dr. Goll

Polizei

Ungültigkeitserklärung eines
Bezirksschornsteinfegermeister-Ausweises

Der Bezirksschornsteinfegermeister-Ausweis Nr. 258/46 des Bezirksschornsteinfegermeisters Walter Wolke, geb. 17. 3. 1905 zu Berlin, in Berlin-Charlottenburg, Danckelmannstraße 60, ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Berlin, den 14. April 1948.

Der Polizeipräsident

Ausbruch der Räude

In den Einhuferbeständen folgender Pferdehalter ist die Räude amtstierärztlich festgestellt worden:

1. Blocksdorf, Berlin N 4, Bergstraße 4,
 2. Kalisch, Berlin N 4, Strelitzer Straße 15,
 3. Kunert, Berlin N 4, Anklamer Straße 5,
 4. Schulze, Berlin N 4, Rheinsberger Straße 49.
- Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 248—256 der Bundesratsausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz.

Berlin, den 21. April 1948.

Der Polizeipräsident

Justizbehörden

Liste der zugelassenen Rechtsanwälte

Mit Zustimmung des Rechtskomitees der Alliierten Kommandantur in Berlin sind folgende Rechtsanwälte neu zugelassen und in die Liste der bei den Berliner Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte eingetragen worden.

1. Dr. Oskar Krause, Berlin-Charlottenburg, Kneschkestraße 30,
2. Benno Nöhler in Berlin-Grünwald, Berkaer Straße 27 b,
3. Otto Moser in Berlin-Zehlendorf, Schadestraße 15,
4. Herbert Kohn in Berlin-Tegeel, Alt Tegeel 15,
5. Dr. Heinz Werner Jung in Berlin W 8, Jägerstraße 55,
6. Günther Brinkmann in Berlin-Spandau, Achenbachstraße 14,
7. Erich Wäsche in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 83.

In der Liste der bei den Berliner Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte sind folgende Rechtsanwälte gelöscht worden:

1. Julius Tasse in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 169,
2. Dr. Werner Hesse in Berlin-Schöneberg, Grünwaldstraße 19,
3. Dr. Ludwig Steinthal in Berlin NO 55, Greifswalder Straße 55,
4. Dr. Karl Horn in Berlin-Charlottenburg, Kastanienalleen 34,
5. Dr. Ernst Dahmann in Berlin W 15, Kurfürstendamm 184,
6. Dr. Günther Fritz in Berlin W 15, Schlüterstraße 41,
7. Otto Vortisch in Berlin C 2, Königstraße 49,
8. Dr. Wolfgang Weiß in Berlin-Charlottenburg, Bodenallee 1,
9. Hellmuth Böden in Berlin-Wilmersdorf, Jenaeer Straße 15,
10. Herbert Naumann in Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 5.

3176 D. KG. Nr. 68. Bl. 62.
Berlin, den 12. März 1948.

Der Vizepräsident des Kammergerichts
Dr. Hartmann

Aufgebote

Frau Hanna Wisniewski, geb. Klawonn Berlin W 50, Geisbergstr. 16, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg der Stadt Charlottenburg, Band 187, Blatt 6136, in Abt. III unter Nr. 8, eingetragene zinslose Hypothek von 25 000 Feingoldmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert spätestens in dem auf den ersten Montag drei Monate nach Abdruck dieses Aufgebots, 11 Uhr, Zimmer 44, vor dem unterzeichneten Gericht aberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 14. F. 25/48.

Berlin-Charlottenburg, den 12. März 1948.

Amtsgericht Charlottenburg

Der Testamentsvollstrecker Paul Bartsch zu Berlin-Lichterfelde, Solzstr. 51, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenberg von Mahlsdorf, Band 79, Blatt 2346 in Abt. III unter Nr. 5, 299 Goldmark, und unter Nr. 6 500 Goldmark für die verstorbene Frau Alma Warschau eingetragenen Hypotheken beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. November 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht aberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Az. 5. F. 13/48

Berlin-Lichtenberg, den 13. April 1948.

Amtsgericht Lichtenberg

Der Testamentsvollstrecker Paul Bartsch Berlin-Mahlsdorf, Roldornallee 5, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe der im Grundbuch von Mahlsdorf, Band 237, Blatt 6900, in Abt. III unter Nr. 3, für die Frau Alma Warschau eingetragene Hypothek von 4000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. November 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht aberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 5. F. 14/48.

Berlin-Lichtenberg, den 14. April 1948.

Amtsgericht Lichtenberg

Der Dr. Alfred Grabert, Berlin-Lichterfelde-Ost, Wallendorfer Weg 17, hat beantragt, die verschollene Rosa Sommerfeld, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde-Ost, Ceraer Straße 29, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 23. August 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht aberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 3. II. 285/47.

Berlin-Lichterfelde, den 21. April 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

Die Landeszentralbank Hauptzweigstelle Koblenz (Rhein) als Beauftragte der „Treuhandverwaltung der Reichsbank für die französische Zone, Speyer“, hat das Aufgebot des am 17. Februar 1945 in Koblenz ausgestellt, am 3. März 1945 von der Reichsbankbenstelle Höhr-Grenzhausen an die Reichsbank Berlin gesandten und angeblich durch Kriegseinswirkung verlorengegangenen Wechsels über 28 717,15 RM — achtundzwanzigtausendebenbündersebenzehn ¹⁰⁰/₁₀₀ Reichsmark —, Aussteller: Steuler-Industriewerke G. m. b. H. in Koblenz, Bezogener und Akzeptant: Kurmärkische Zellwolle und Zellulose Aktiengesellschaft in Wittenberg/Pdm., zahlbar bei der Commerzbank A. G. Berlin, beantragt.

Der Inhaber der oben genannten Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermin am ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht in Zimmer 10 seine Rechte anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Az. 13. F. 9/48.

Berlin-Schöneberg, den 3. März 1948.

Amtsgericht Schöneberg

Der Kaufmann Arno Türkklitz in Berlin W 35, Genthiner Straße 29, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Max Schmidt in Berlin W 15, Kaiserallee 213, hat das Aufgebot des angeblich infolge der Kriegsergebnisse verlorengegangenen Stammgrundschuldbriefes über die im Grundbuch von Berlin-West, Band 73, Blatt 2353 zugunsten der Firma A. Türkklitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Brandenburg a. d. Havel, in Abt. III unter Nr. 18 eingetragene Grundschuld von noch 60 000,— GM — in Worten sechzigtausend Goldmark —, welche mit den Zinsen seit dem 1. Januar 1948 von dem Grundstückseigentümer Arno Türkklitz sowie mit dem Anspruch auf Neubildung des Grundschuldbriefes und Aushändigung des Briefes an diesen abgetreten worden ist, beantragt.

Der Inhaber der oben genannten Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermin am ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Az. 13. F. 17/48.

Berlin-Schöneberg, den 10. April 1948.

Amtsgericht Schöneberg

Die Witwe Emma Marx, geb. Jacob, in Berlin-Friedenau, Isoldestraße 4, als Alleinerbin ihres am 8. Dezember 1945 verstorbenen Ehemannes, des Bäckermeisters Adolf Marx hat das Aufgebot des im Mai 1945 infolge Kriegseinswirkung im Safe des Rathauses Charlottenburg verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Schöneberg, Band 81, Blatt 2712 — Eigentümer Kaufmann Erich Hueber in Berlin-Zehlendorf — zugunsten ihres verstorbenen Ehemannes in Abteilung III unter Nr. 4 eingetragene Darlehenshypothek von 5130,— GM — in Worten fünftausendeinhundertunddreißig Goldmark — beantragt.

Der Inhaber der oben genannten Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermin am ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin seine Rechte anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Az. 13. F. 15. 48.

Berlin-Schöneberg, den 17. April 1948.

Amtsgericht Schöneberg

Die Rechtsanwältin Ingeburg Gents in Berlin W 8, Kanonierstraße 10, hat als Nachläßpfleger für diejenigen, welche Erben der am 24. Februar 1946 verstorbenen Frau Jette Vogler aus Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Straße 26a, sind, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachläßgläubigern beantragt.

Die Nachläßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß der verstorbenen Frau Jette Vogler spätestens in dem Aufgebots-termin am ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 10, anzumelden. Die Anmeldung hat die Aufgabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; Beweismittel sind in Urschrift oder Abschrift beizufügen. Die Nachläßgläubiger, die sich nicht melden, können (unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden) von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt. Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Az. 13. F. 7. 48.

Berlin-Schöneberg, den 24. April 1948.
Amtsgericht Schöneberg

Der Fleischer Karl Adloff, geboren am 12. Oktober 1872 in Grünhagen, Kr. Pr.-Holland, zuletzt wohnhaft Berlin-Spandau, Körnerstraße 4, wird aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebots-termin am ersten Werktag sechs Wochen nach dieser Veröffentlichung vor dem unterzeichneten Gericht Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 46, um 12 Uhr, Zimmer 14, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebots-termin dem Gericht Anzeige zu machen. Das Aufgebot erfolgt auf Antrag des Sohnes Bruno Adloff, Rothenburg o. d. T., Bahnhofstraße 21.

Az. 6. II. 153. 47.

Berlin-Spandau, den 19. April 1948.
Amtsgericht Spandau

1. Die Witwe Hedwig Fechner in Berlin-Schöneberg, Nymphenburger Straße 3, und
2. der Kaufmann Hans Fechner in Braunlage im Harz, Wurmbergstraße 13a,

beide vertreten durch Elly Fechner in Berlin-Hohenschönhausen, Berliner Straße 119, haben das Aufgebot von zusammen 434 Inhaberkonten der Boden-Aktiengesellschaft Steglitz in Berlin-Hohenschönhausen, Oranienstraße 1, über je 100,— RM beantragt, nämlich:

- zu 1: 92 Stammaktien Nr. 1—25, 41—50, 358—373, 383—384, 433—439, 483 bis 492, 611—614, 727—735, 811—813, 1063—1068,
242 Vorzugsaktien Nr. 28, 117—137, 314—315, 326—345, 351—353, 374—382, 385—388, 417—422, 503—508, 569—609, 622—623, 634—653, 736—745, 814 bis 826, 896—937, 994—1000, 1029—1062;
zu 2: 100 Vorzugsaktien Nr. 101—110, 216—305.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 1. November 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 26, anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Az. 2. F. 7/46

Berlin-Weißensee, den 12. April 1948.
Amtsgericht Weißensee

Die Frau Liselotte Heidenheim, geb. Anders, aus Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 18, hat das Aufgebot des in Verlust geratenen Grundschuldbriefes über die für den Fabrikanten Wilhelm Heidenreich in Berlin im Grundbuch von Zehlendorf, Band 42, Blatt 1192, in Abteilung III Nr. 5 eingetragene zu 8 vH verzinsliche Grundschuld von 70 000,— RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag drei Monate nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.

Az. 8. F. 4/47.

Amtsgericht Zehlendorf

Todeserklärungen

Der Tod der nachstehenden Verschollenen wird festgestellt:
Ehefrau Elisabeth Winkler, geb. Knipp, geb. am 2. Februar 1892 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Tauroggener Straße 12, mit dem 4. September 1943.

Dr. jur. Fritz Cohn, geb. 21. Juni 1878, zuletzt wohnhaft Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 105, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 18/48.

Anna Goeritz, geb. Hirsch, geb. am 22. Mai 1878 zu Bischofsberg, Ostpr., zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Gasteiner Straße 14, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 628/47.

Fräulein Margarethe Kallmann, geb. am 24. Juni 1874 zu Sagan (Schles.), zuletzt wohnhaft Berlin W 50, Augsburgstraße 74, mit dem 31. Dezember 1944

Az. 14. II. 57/48.

Bruno Falk, geb. 16. Oktober 1881 zu Breslau, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Holsteinschesstraße 2, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 592/47

Irma Keller, geb. Kraus, geb. am 26. Februar 1885 zu Tschakowitz bei Prag, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Hohenstaufenstraße 36, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 634/47.

Friedrich Wilhelm Modzikowski, geb. am 4. April 1902 zu Kessin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, mit dem 6. Januar 1945.

Az. 14. II. 58/48.

Kurt Hachmann, geb. am 14. Februar 1920 zu Jauer (Schles.), zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Magazinstraße 15, mit dem 1. Dezember 1944.

Az. 14. II. 62/48.

Friseurmeister Emil Kneffel, geb. am 25. August 1887 zu Mindenburg, zuletzt wohnhaft in Gliwitz, Germaniaplatz 29, mit dem 16. August 1945.

Az. 14. II. 615/47.

Kaufmann Erich Hermann Marcus, geb. am 13. 2. 1891 zu Hohensalza, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Waitzstraße 13, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 378/47.

Kaufmann Johannes Wahl, geb. am 25. Juni 1895 zu Berlin, Ehefrau Ruth Wahl, geb. Jakobowitz, geb. am 28. Februar 1911 zu Rawitsch, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Aschaffener Straße 6, mit dem 31. Dezember 1944.
Az. 14. II. 509/47.
Az. Sam. II. 8/48.

Berlin-Charlottenburg, den 10. Februar 1948.
Amtsgericht Charlottenburg

Der Tod der nachstehenden Verschollenen wird festgestellt:

Otto Isidor Wolff, geb. am 5. Oktober 1881 zu Merxheim, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Paulsborner Straße 2, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 16/48.

Richard Kaulsch, geb. am 8. Dezember 1881 zu Luckenwalde, zuletzt wohnhaft Berlin W, Bayreuther Straße 32, wird mit dem 29. Januar 1944 für tot erklärt.

Az. 14. II. 204/46.

Dieter Meinel, geb. am 13. Dezember 1904 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Fasanenstr. 49, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 65/48.

Fritz Landsberg, geb. am 14. Mai 1880 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 31 a, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 614/47.

Siegfried Meritz, geb. am 5. August 1878 zu Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 72, mit dem 31. Dezember 1943.

Az. 14. II. 619/47.

Helene Wolff, geb. Steinauer, geb. am 21. Juli 1905 zu Kotzenau, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 2, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 64/48.

Daqobert Gehr, geb. am 28. September 1867 zu Tuchel, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Knebeckstraße 86/87, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 613/47.

Martha Rothholz, geb. Bloch, geb. am 17. Oktober 1875 zu Posen, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Stieffekstraße 7, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 518/47.

Hermann Otto Maie, geb. am 10. April 1887 zu Halle (Saale), zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 32, mit dem 26. April 1945.

Az. 14. II. 583/47.

Grete Kronhelm, geb. Schweriner, geboren am 15. März 1900 zu Schneidemühl, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Trautenastraße 16, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 611/47.

Guste Bock, geb. Gutherz, geb. am 3. August 1882 zu Schwientochowitz, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Suarezstraße 55, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 56/48.

Lissy Schwerdtfeger, geb. London, geboren am 26. Juni 1891 zu Liegnitz, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 51, mit dem 31. Mai 1945.

Az. 14. II. 55/48.

Gertrud Levy, geb. Fraenkel, geboren am 1. Juli 1879 zu Oppeln, und Arthur Levy, geboren am 22. März 1872 zu Posen, zuletzt wohnhaft Berlin-Halensee, Markgraf-Albrecht-Straße 15, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 50/48.

Berlin-Charlottenburg, den 16. Februar 1948.
Amtsgericht Charlottenburg

Auf Antrag der Prokuristin Hildegard Panten in Berlin-Oberschöneweide, Goethestraße 40, wird der Lagerverwalter Daniel Freiberg, geboren am 23. September 1875 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Oberschöneweide, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt seines Todes wird der 31. März 1943, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens bleiben außer Ansatz.

Az. 4. a. II. 62/47.

Berlin-Köpenick, den 30. März 1948.
Amtsgericht Köpenick

Auf Antrag des Kaufmanns Felix Hirschfeld in Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 48, wird Frau Klara Liepmann, geb. Klopstock, geboren am 13. Februar 1868 in Driesen, N. M., zuletzt wohnhaft in Berlin-Köpenick, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt ihres Todes wird der 31. Juli 1942, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens bleiben außer Ansatz.

Az. 4. a. II. 82/47.

Berlin-Köpenick, den 8. April 1948.
Amtsgericht Köpenick

Auf Antrag der Frau Hilde Sielske in Berlin-Oberschöneweide wird der August Sielske, geboren am 2. Mai 1908 in Sternkau, Kreis Konitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Oberschöneweide, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. April 1943, 24 Uhr, festgestellt. Kosten bleiben außer Ansatz.

Az. 4. a. II. 30/47.

Berlin-Köpenick, den 13. April 1948.
Amtsgericht Köpenick

Auf Antrag der Frau Else Wutke, geb. Goldert, Berlin-Lichterfelde, Potsdamer Straße 32, wird der Georg Fhr. von Eppstein, geboren am 20. März 1874 in Breslau und zuletzt in Berlin-Lichterfelde, Potsdamer Straße 32, wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. Juli 1942 festgestellt.

Az. 3. II. 154/47.

Auf Antrag des Dr. F. Rothenberg, 143, Broughton Lane, Salford 7 (England), wird Frau Minna Sara Rothenberg, geb. Meyer, geboren am 14. Dezember 1874 in Freienwalde a. O. und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 14, wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Januar 1942 festgestellt.

Az. 3. II. 143/47.

Auf Antrag der Witwe Edith Kürschner, geb. Träger, Berlin W 35, Ludendorffstraße 55, wird der am 21. Mai 1945 erfolgte Tod des Oberpostchaffners Reinhard Kürschner, geboren am 27. September 1887 in Pekus, Kreis Jüterbog (Luckenwalde), und zuletzt Berlin-Steglitz, Schloßstraße 127, wohnhaft, festgestellt.

Az. 3. II. 14/48.

Berlin-Lichterfelde, den 2. und 4. März 1946.
Amtsgericht Lichterfelde

Auf Antrag der Ehefrau Gerda Luderer, geb. Andreae, Berlin NO 55, Rycke-
straße 9, wird der Unterscharführer bei der Wehrmacht Helmut Luderer,
geboren am 11. Dezember 1919 in Limbach (Sachsen) und zuletzt in Berlin-
Lichterfelde in Garnison gewesen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Juni 1944 festgestellt.
Az. 3. II. 23/48.

Auf Antrag des Paul Lehmann, Berlin-Steglitz, Mariendorfer Straße 34 c,
wird der am 10. April 1946 erfolgte Tod der Ehefrau Anna Lehmann, geb.
Ludwig, geboren am 26. September 1884 in Gust bei Bublitz (Pommern) und
zuletzt in Berlin-Steglitz, Mariendorfer Straße 34 c, wohnhaft, festgestellt.
Az. 3. II. 164/47.

Berlin-Lichterfelde, den 3. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Auf Antrag des Diplomingenieurs Alexander Dolch, Berlin-Steglitz, Hünen-
steig 24, wird die Ehefrau Elfriede Dolch, geb. Kuentz, geboren am
22. September 1869 in Jasien (Galizien) und zuletzt in Berlin-Steglitz, Hünen-
steig 24 wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Mai 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 291/47

Berlin-Lichterfelde, den 6. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Auf Antrag der Ehefrau Hilda Prütz, geb. Otto, Berlin-Steglitz, Bismarck-
straße 46 a, wird der am 15. April 1946 erfolgte Tod des kaufmännischen An-
gestellten Eugen Prütz, geboren am 7. September 1895 in Berlin und zuletzt
Berlin-Steglitz, Bismarckstraße 46 a wohnhaft, festgestellt.
Az. 3. II. 25/48.

Auf Antrag des Kaufmanns Oskar Radmann, Berlin-Wilmersdorf, Düssel-
dorfer Straße 36, wird der am 10. März 1945 erfolgte Tod der Witwe Thora-
Kirstine Radmann, geb. Thorsch, geboren am 22. März 1867 in Rönne auf
Bornholm, und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-West, Weddigenweg 29, wohnhaft,
festgestellt.
Az. 3. II. 33/48.

Berlin-Lichterfelde, den 7. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Kubenke, geb. Boier, Leer (Ostfriesland),
Connebersweg 22, wird der am 6. Februar 1942 erfolgte Tod des Hans Ku-
benke, geboren am 19. August 1909 in Halberstadt, und zuletzt Berlin-
Südende, Hanstedterweg 2, wohnhaft, festgestellt.
Az. 3. II. 252/47.

Auf Antrag der Ehefrau Hermine Paries, geb. Paris, Berlin-Lichterfelde,
Dürerstraße 21, wird der am 9. Juni 1945 erfolgte Tod des Tischlers Fritz
Paries, geboren am 29. November 1883 in Groß-Basnitzkallen, und zuletzt
in Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 21, wohnhaft, festgestellt.
Az. 3. II. 45/48.

Berlin-Lichterfelde, den 9. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Auf Antrag der Ehefrau Harriet Wandel, geb. von Rege, Lübeck, Breite
Straße 7, wird, unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 30. Oktober 1947, der
General der Artillerie Martin Wandel, geboren am 15. April 1892 in Berlin
und zuletzt Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 70, wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 14. Januar 1943 festgestellt.
Az. 3. II. 44/47.

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Motzkus, geb. Steffen, Berlin-Lichter-
felde-Süd, Schwelmer Straße 9, wird der am 10. Juni 1945 erfolgte Tod des
Kaufmanns Kurt Motzkus, geboren am 18. Februar 1905 in Berlin-Rein-
ickendorf und zuletzt in Berlin-Steglitz, Klingeierstraße 50, wohnhaft, fest-
gestellt.
Az. 3. II. 46/48.

In Sachen der Frau Gertrud Cordes, geb. Raabe, wird gemäß §§ 39, 42
Absatz 2, 44 Verschollenheitsgesetz, der Tod des am 14. Dezember 1884 in
Detmold geborenen Dr. Friedrich Wilhelm Cordes festgestellt. Sein letzter
Wohnsitz war Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 9.

Als Todestag wird der 31. Oktober 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 13/48.

Berlin-Lichterfelde, den 12. und 26. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Durch Beschluß vom 22. April 1948 ist der am 25. Juni 1906 in Schönhäusen,
Kreis Jerichow 2, geborene, zuletzt in Berlin-Neukölln, Sanderstraße 16, wohn-
haft gewesene Zimmerer Gustav Kroll für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 24. August 1944 festgestellt.
Az. 19. 8. F. 188/47

Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag der Frau Frida Tietze, geb. Hahn, Berlin-Heinersdorf, Neukirch-
straße 37 a, wird der zuletzt daselbst wohnhafte Bäckermeister Richard
Tietze, geboren am 2. August 1882, für tot erklärt und als Zeitpunkt seines
Todes der 19. Oktober 1945 festgestellt.
Az. 4. II. 129/47

Berlin-Pankow, den 10. Dezember 1947.
Amtsgericht Pankow

Die Ehefrau Helene Else Fuchs, geb. Delonge, geboren am 16. November
1903 in Frankfurt am Main, zuletzt wohnhaft in Berlin-Friedenau, Stubbenrauch-
straße 58, wird für tot erklärt, da sie seit dem Sommer 1934 verschollen ist.
Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1944 festgesetzt.
Az. 8. II. 142/47.

Berlin-Schöneberg, den 2. Dezember 1947.
Amtsgericht Schöneberg

Der Rentner Johann Katritzka, geboren am 9. November 1873 in Zipp-
now, Kreis Deutsch-Krone, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Schönwalder
Straße 17, wird auf Antrag seines Sohnes, des Hans Katritzka in Spandau,
Germersheimer Weg 66, für tot erklärt.
Als Todeszeitpunkt wird der 28. März 1945 festgestellt. Die Kosten des
Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last.
Az. 6. II. 196/47.

Der Regierungsinspektor Johannes Jente, geboren am 18. April 1885 in
Sagan, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Neuendorfer Straße 100, wird auf
Antrag seiner Ehefrau Margarete, geb. Junge, ebenda wohnhaft, für tot er-
klärt.

Als Todeszeitpunkt wird der 2. Mai 1945 festgestellt. Die Kosten des Ver-
fahrens fallen dem Nachlaß zur Last.
Az. 6. II. 204/47.

Berlin-Spandau, den 19. April 1948
Amtsgericht Spandau

Durch Beschluß vom 26. Februar 1948 ist der technische Sachbearbeiter, zu-
letzt Unteroffizier, Alfred Gebauer, geboren am 5. November 1913 in
Zbaszyn (Bentschen), Provinz Posen, zuletzt wohnhaft in Berlin N 31, Dem-
miner Straße 17, für tot erklärt, und als Zeitpunkt des Todes der 19. Mai 1944
festgestellt worden.
Az. 2. II. 356/47.

Amtsgericht Wedding

Durch Beschluß vom 17. April 1948 ist der verschollene Friseurmeister
Walter Schröder, geboren am 6. Juni 1909, zuletzt wohnhaft ge-
wesen in Berlin-Reinickendorf-West, für tot erklärt und als Zeitpunkt des
Todes der 15. März 1945 festgestellt worden.
Az. 4. II. 193/47.

Amtsgericht Wedding
Dienststelle Reinickendorf

Durch Beschluß vom 1. März 1948 ist auf Antrag des Schmiedes Karl
Brandenburg, wohnhaft in Berlin-Tegel, Biedenkopfstraße 4, festgestellt worden,
daß die Ehefrau Gertrud Brandenburg, geb. Dräger, geboren am 25. Fe-
bruar 1907 in Kolibken (Westpr.), am 25. Mai 1945, 0.30 Uhr, verstorben ist.
Az. 4. II. 228/47.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 1. März 1948.

Amtsgericht Wedding
Dienststelle Reinickendorf

Durch Beschluß vom 4. März 1948 ist auf Antrag der Frau Jutta Beyer, geb.
Schulze, aus Berlin-Borsigwalde, Am Waldessaum 110, der verschollene Elek-
tromonteur Ernst Emil Beyer, geboren am 28. Dezember 1921, zuletzt wohn-
haft gewesen in Berlin-Borsigwalde, für tot erklärt worden.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 21. Januar 1944, 24 Uhr, festgestellt worden.
Az. 4. II. 205/47.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 4. März 1948.

Amtsgericht Wedding
Dienststelle Reinickendorf

Durch Beschluß vom 4. März 1948 ist auf Antrag der Ehefrau Helene Leetz,
geb. Gehrman, wohnhaft in Berlin-Reinickendorf-Ost, Büchsenweg 21, der
verschollene Reichsbahnbedienstete Herbert Leetz, geboren am 3. März
1919, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Reinickendorf-Ost, mit dem 2. Juli
1944 für tot erklärt worden.
Az. 4. II. 175/47.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 4. März 1948.

Amtsgericht Wedding
Dienststelle Reinickendorf

Durch Beschluß vom 17. April 1948 ist auf Antrag der Frau Ina Wendel,
geb. Müller, Berlin-Frohnau, Am Eichenhain 51, vertreten durch Rechtsanwalt
Werner Amthor, Berlin W 15, Kurlüstendamm 28, der verschollene Landwirt
[ehemaliger Unteroffizier] Peter Wendel, geboren am 4. März 1916, zu-
letzt wohnhaft gewesen in Berlin-Frohnau, für tot erklärt und als Zeitpunkt
des Todes der 15. Oktober 1944, 24 Uhr, festgestellt worden.
Az. 4. II. 185/47.

Berlin-Reinickendorf, den 17. April 1948.
Amtsgericht Wedding
Dienststelle Reinickendorf

Auf Antrag der Ehefrau Gisela Conrad, geb. Müller, in Berlin-Weißensee,
Schönstraße 19, wird ihr seit dem 24. November 1943 in Rußland vermister
Ehemann, der Techniker Friedrich Wilhelm Conrad, ebenda, für tot
erklärt. Als Todestag wird der 1. Dezember 1943 festgesetzt.
Az. 3. II. 16/47.

Berlin-Weißensee, den 20. April 1948
Amtsgericht Weißensee

Der Kaufmann Ewald Pongs, geb. am 18. Dezember 1904, wohnhaft ge-
wesen in Berlin-Schlachtensee, Breisgauer Straße 44, wird für tot erklärt, Tag
des Todes 25. April 1945.
Az. 5. II. 41/47.

Berlin-Zehlendorf, den 30. März 1948.
Amtsgericht Zehlendorf

Ausschlußurteile

Das unterzeichnete Amtsgericht hat in der Aufgebotsache des Kaufmanns
Bruno Hamborg in Berlin SO 36, Graetzstraße 59 auf dessen Antrag fol-
gendes Urteil verkündet:

Die Hypothekenbriefe über die
1. im Grundbuch von Treptow, Band 23, Blatt 789, Abt. III Nr. 3 für
95 000,— RM,
2. im Grundbuch von Treptow, Band 47, Blatt 1409, Abt. III Nr. 2, für
60 000,— RM

zu Gunsten der verstorbenen Ehefrau Marie Hamborg, geb. Langner, einge-
tragene Hypotheken werden für kraftlos erklärt

Az. 2. F. 4 47.

Berlin-Köpenick, den 27. März 1948.
Amtsgericht Köpenick

Die beiden Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Köpenick,
Blatt 1663/75 in Abt. III Nr. 7 bzw. 11 a eingetragene Hypotheken von
23 000 GM bzw. 2000 GM sind für kraftlos erklärt worden.

Az. 12. F. 12 47.

Amtsgericht Köpenick

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Grünau, Blatt 450 Abt. III
Nr. 3 eingetragene Hypothek von 2000 GM, mindestens 2000 RM, ist für
kraftlos erklärt worden.

Az. 12. F. 6 47.

Amtsgericht Köpenick

Das unterzeichnete Amtsgericht hat in der Aufgebotsache der Meta Bial-
luch, geb. Liebscher, Berlin-Bohnsdorf, Grottewitzstraße 45, auf deren An-
trag folgendes Urteil verkündet: Der Hypothekenbrief über die im Grund-
buch von Bohnsdorf, Band 5, Blatt 115, Abt. III Nr. 3 eingetragene Hypothek
von 10 000 RM wird für kraftlos erklärt.

Az. 2. F. 20 46.

Berlin-Köpenick, den 13. November 1947.
Amtsgericht Köpenick

Das unterzeichnete Amtsgericht hat in der Aufgebotsache der Witwe
Otilie Straußinski, geb. Singer, Berlin-Dahlem, Pücklerstraße 20, auf deren
Antrag folgendes Urteil verkündet: Der Hypothekenbrief über die im Grund-
buch von Bohnsdorf, Band 33, Blatt 1049, Abt. III,
Nr. 16, für die Antragstellerin eingetragene Hypothek im Betrage von
60 000 RM wird für kraftlos erklärt.

Az. 2. F. 14 46.

Berlin-Köpenick, den 25. März 1948.
Amtsgericht Köpenick

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Rahnsdorf, Band 11, Blatt 309, Abt. III, Nr. 4, eingetragene Hypothek von 12 000 RM ist für kraftlos erklärt worden.
Az. 12. F. 13/47.

Amtsgericht Köpenick

In der Aufgebotsache des Kaufmanns Reinhard Rasch, Hannover, Linsingenstraße 24, wird der über die im Grundbuche von Berlin-Lichterfelde, Band 214, Blatt 6416 in Abt. II unter Nr. 2 eingetragene Darlehnsypothek von 7500 GM, mindestens Reichsmark — mit 4 1/2 % jährlich verzinlich — gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 13 a/47.

Berlin-Lichterfelde, den 11. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache des Kaufmanns Erwin Wagner, Berlin-Steglitz, Flensburger Straße 7, hat das Amtsgericht in Berlin-Lichterfelde durch den Land- und Amtsgerichtsrat Dr. Borchers für Recht erkannt: Der über die im Grundbuche von Berlin-Steglitz, Band 10, Blatt 347 in Abt. III unter Nr. 18 eingetragene Darlehnsypothek von 7350 Fein-GM, mindestens Reichsmark — mit 4 1/2 % jährlich verzinlich — gebildete Hypothekenbrief ist für rechtlos erklärt worden.
Az. 3. F. 29/47.

Berlin-Lichterfelde, den 16. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Der über die im Grundbuche des Amtsgerichts Berlin-Lichterfelde von Berlin-Steglitz, Band 51, Blatt 1573 in Abt. III Nr. 15 eingetragene Eigentümergrundschuld von 15 000 RM gebildete Grundschuldbrief wird für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 27/47.

Berlin-Lichterfelde, den 23. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache der Witwe Berta Bullemmer, geb. Schoknecht, Rostock, Ulmenstraße 6, hat das Amtsgericht in Berlin-Lichterfelde durch den Land- und Amtsgerichtsrat Dr. Borchers für Recht erkannt: Der über die im Grundbuche des Amtsgerichts Lichterfelde von Berlin-Lichterfelde, Blatt 2185 in Abt. III unter Nr. 23 für die Witwe Berta Bullemmer (Antragstellerin) eingetragene Hypothek von 6000 GM, mindestens aber Reichsmark — mit 12 % jährlich verzinlich — gebildete Hypothekenbrief ist für kraftlos erklärt worden.
Az. 3. F. 28/47.

Berlin-Lichterfelde, den 23. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache des Joachim Schaper, Berlin-Lankwitz, Mozartstraße 52, ist der über die auf dem Grundstück Berlin-Lankwitz, Blatt 2068, in Abt. III unter Nr. 2 eingetragene Hypothek von 20 000 RM/GM (Gläubiger: Graf Waldemar von Useküll-Gyllenband) gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 31/47.

Berlin-Lichterfelde, den 23. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache der Wollank'schen Familienstiftung, Berlin W 35, Kurfürstenstraße 155, ist der über die im Grundbuche von Berlin-Steglitz, Band 19, Blatt 596, in Abt. III, Nr. 18, eingetragene Hypothek von 52 300 RM gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt worden.
Az. 3. F. 34/46.

Berlin-Lichterfelde, den 1. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache der Ehefrau Marta Anders, geb. Peterssen, Berlin-Friedenau, Ortrudstraße 7, sind die über die im Grundbuche von Berlin-Steglitz, Band 20, Blatt 648 in Abt. III unter Nr. 14 in Höhe von 1800 RM und Nr. 15 in Höhe von 12 000 RM eingetragenen Hypotheken — Gläubigerin: Die Antragstellerin Ehefrau Marta Anders — gebildeten Hypothekenbriefe für kraftlos erklärt worden.
Az. 3. F. 21/47.

Berlin-Lichterfelde, den 1. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache des Fleischermeisters Josef Jaronski, Berlin SW 29, Jahnsstraße 14, ist der über die im Grundbuche von Berlin-Steglitz, Band 36, Blatt 1126 in Abt. III unter Nr. 15 eingetragene Darlehnsypothek von 18 000 GM — Gläubiger: Antragsteller Josef Jaronski, Zinssatz 9 % jährlich — gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt worden.
3. F. 16/47.

Berlin-Lichterfelde, den 1. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

In der Aufgebotsache des Rentners Adolf Hildebrandt, Berlin-Friedrichsfelde, Solzstraße 38, ist der über die im Grundbuche des Amtsgerichts Lichterfelde von Berlin-Lichterfelde, Band 104, Blatt 3108 in Abt. III Nr. 7 eingetragene Darlehnsypothek von 15 000 RM — mit 5 % jährlich verzinlich, Gläubiger: Der Antragsteller — gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt worden.
Az. 3. F. 42/47.

Berlin-Lichterfelde, den 13. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Berlin-Spandau vom 30. März 1948 sind die Hypothekenbriefe über folgende im Grundbuche des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Spandau, Band 25, Blatt 961, eingetragenen Hypotheken

- Nr. 1 750 GM Darlehen nebst 5 % jährlicher Zinsen für den Kurmärkischen Amtserkirkchen-Hauptfond zu Potsdam,
- Nr. 4 1000 GM, mit 4 1/2 % jährlich verzinlich, für den Kurmärkischen Amtserkirkchenfond zu Berlin,
- Nr. 7 7875 GM, mindestens Reichsmark, Darlehen mit 4 1/2 % jährlich verzinlich, für den Kurmärkischen Amtserkirkchenfond

in Berlin für kraftlos erklärt worden.
Az. 6. F. 17/47.

Amtsgericht Spandau

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Spandau vom 30. März 1948 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuche des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Spandau, Band 246, Blatt 7644, in Abt. III, unter Nr. 2, für den Berliner Hypotheken-Bankverein (Stadtschaft) eingetragene Darlehnsypothek in Höhe des Preises von 10 752,60 g Feingold = 30 000 RM mit 5/4, unter Umständen 7/4 % jährlich verzinlich für kraftlos erklärt worden.
Az. 6. F. 16/47.

Berlin-Spandau, den 30. März 1948.
Amtsgericht Spandau

In der Aufgebotsache der Witwe Gertrud Strassner, geb. Ransch, in Magdeburg, Bölschestraße 3 — vertreten durch den Rechtsanwalt und Notar Dr. Dr. Bundschuh in Magdeburg, Hegelstraße 8 —, hat das Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Abt. 15, durch den Rechtsanwalt Dr. Bender als Richter auf die mündliche Verhandlung vom 31. März 1948 für Recht erkannt: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche Tempelhof-Vorstadt, Band 81, Blatt 2458 in Abt. III unter Nr. 14 eingetragene Hypothek von 3747,08 GM wird für kraftlos erklärt.
Az. 15. II. 339/47.

Berlin SW 11, den 31. März 1948.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

In der Aufgebotsache der Witwe Emma Nickel, geb. Hamann, in Werder bei Rehfelde (Ostbahn) über Strausberg — vertreten durch den Rechtsanwalt und Notar Dr. Richard Koch in Berlin NW 7, Schadowstraße 1 B —, hat das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Abt. 15, durch den Rechtsanwalt Dr. Bender als Richter auf die mündliche Verhandlung vom 23. März 1948 für Recht erkannt: Die Aktien der Allgemeinen Lokalbahn- und Kraftwerke Aktiengesellschaft zu Berlin über je 300 RM nebst den Dividendenscheinen von Nr. 34 an und den Erneuerungsscheinen werden für kraftlos erklärt. Die Aktien haben die Nummern: A 1645, 1952, 2434, 2435, 2815.
Az. 15. II. 84/47.

Berlin SW 11, den 23. März 1948.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

In der Aufgebotsache der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, Klinke 24 — vertreten durch das Direktorium der Sparkasse der Stadt Berlin, Berlin C 2, Klosterstraße 80 85 —, hat das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Abteilung 15, durch den Rechtsanwalt Dr. Bender als Richter auf die mündliche Verhandlung vom 31. März 1948 für Recht erkannt: Der Wechsel über 75 000 RM, fällig am 8. März 1944, ausgestellt am 8. Dezember 1943, Bezogener: Terra A.-G. für Samenucht, Ascherleben, Aussteller: Gemüsezuchtgenossenschaft bei der Dithmarschen E. G. m. b. H., Marne, wird für kraftlos erklärt.
Az. 15. II. 86/47.

Berlin SW 11, den 31. März 1948.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Durch Ausschlußurteil vom 23. September 1947 sind folgende Aktien des Aktien-Vereins des Zoologischen Gartens in Berlin für kraftlos erklärt worden:

Nr. 1168, Nr. 875, Nr. 2491, Nr. 3254, Nr. 3260, Nr. 1589, Nr. 1159, Nr. 1451.
Az. 1. F. 37.

Berlin NW 40, Turmstraße 91, den 17. März 1948.

Amtsgericht Tiergarten

In der Aufgebotsache der Frau Margarete Weißkopf, geb. Knittel, Halle a. d. Saale, Henriettenstraße 27 — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Aurin in Potsdam-Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 87 a —, hat das Amtsgericht Berlin-Zehlendorf durch den Richter Radke für Recht erkannt: Der Hypothekenbrief über die für die Antragstellerin im Grundbuche von Zehlendorf, Blatt Nr. 8561, in Abt. III, Nr. 10, eingetragene Hypothek von 5000 RM wird für kraftlos erklärt.
Az. 8. F. 21/47.

Amtsgericht Zehlendorf

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Mahlsdorf, Steinstr. 31, Band 13, Blatt Nr. 369 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 24. Juni 1948, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Rodeluisplatz Nr. 1, Zimmer Nr. 19, versteigert werden. Lfd. Nr. 2, Gemarkung Mahlsdorf, Flurbuch Kattenblatt 2, Parzelle Nr. 2716 24, Grundsteuerunterlagen Nr. 360, Gebäudesteuerrolle Nr. 403, bebauter Hofraum und Hausgarten Steinstraße 31, Größe 12 a 26 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 1947 in das Grundbuche eingetragen. Als Eigentümer war damals der Kaufmann Arthur Zimmermann in Calau (Niederlausitz) und der Fleischermeister Fritz Schacht in Berlin-Lichtenberg zu je 1/2 eingetragen. Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, wird ersucht, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Das Bezirksamt Lichtenberg von Groß-Berlin, Abt. Bau- und Wohnungswesen. Amt für Vermessung, Berlin-Lichtenberg, Möllenerstraße 10, als zuständige Preisbehörde hat gemäß Artikel I § 1 der Verordnung über die Behandlung von Geboten in der Zwangsversteigerung vom 30. Juni 1941 (RGBl. I S. 354) durch Bescheid vom 17. März 1948, Aktenzeichen: Verm. I 4, das nach den Preisvorschriften höchstzulässige Gebot auf den Betrag von 30 000 RM (dreißigttausend Reichsmark) festgesetzt.

Jeder am Vollstreckungsverfahren Beteiligte kann binnen zwei Wochen, nach dem ihm die Terminbestimmung zugestellt ist, gegen den Bescheid Beschwerde bei der Preisbehörde erheben.

Az. 5. K. 3/47.

Berlin-Lichtenberg, den 12. April 1948.

Amtsgericht Lichtenberg

Konkurse

Über den Nachlaß der am 20. 12. 1947 verstorbenen Frau Marie Zastrow, geb. Gülzow, zuletzt wohnhaft Berlin NW 87, Franklinstraße 19, ist am 19. April 1948, 14.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Otto Gebier, Berlin-Dahlem, Garystraße 42. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 15. Juni 1948. Erste Gläubigerversammlung: 26. Mai 1948, 11 Uhr, Prüfungstermin am 9. Juli 1948, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17/20, Zimmer 100, I. Stock. Öffener Arrest mit Anzeigefrist bis 15. Juni 1948.
Az. 30. N. 21/22. 48.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Handelsregister

(Für die Angaben in (—) übernimmt das Registergericht keine Gewähr)

Amtsgericht Berlin-MitteIn unser Handelsregister, Abteilung B, ist eingetragen:
Am 25. September 1947.**Abteilung 62.****Veränderungen**

B. 48/Nz. Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Jägerstraße 27).

Prokurist: Franz Eheberg in München. Er vertritt gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen. Die Beschränkung der Procura auf die Zweigniederlassung in München ist aufgehoben.

Die Eintragung wird für die Zweigniederlassungen, die den Firmenzusatz Zweigniederlassung Hamburg bzw. Zweigniederlassung Köln bzw. Zweigniederlassung Süddeutschland führen, bei den Amtsgerichten Hamburg, Köln und München erfolgen.

B. 56 939. Auto-Räder- & Felgenfabrik Max Hering Verkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Berlin SW 68, Neue Grünstraße 32). Dr. O. F. Grawert, Berlin, ist nicht mehr Notgeschäftsführer.

Am 26. September 1947.

B. 50 563. Hinz-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Mariendorf, Lankwitzer Straße 16—18).

Die Procura für Erich Schmidt, Berlin, und Adolf Köhler, Berlin, ist erloschen. Prokurist: Reinhold Meyerhof, Berlin. Er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer. Auf Anordnung der Amerikanischen Militärregierung ist der Diplom-Kaufmann und Wirtschaftsprüfer Alfred E. Schulte, Berlin, zum Treuhänder bestellt. Adolf Helmich ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 52 869. Deutsche Industrie-Werke Aktiengesellschaft (Berlin-Spandau, Freiheit 4—7).

Die Prokuren für Hugo Moltrecht, Albert Bürkle und Werner Ramoser sind erloschen. Erich Parucker, Dr.-Ing. Otto Kukla und Friedrich Söhnholz sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

Durch Anordnung der britischen Militärregierung vom 3. Juni 1947 ist Heinz Maerten, Wirtschaftsprüfer, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

Löschung

B. 58 447. Cuprama-Spinnfaser Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 36, Lohmühlenstraße 65—67).

Der Sitz ist nach Krefeld-Uerdingen verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 19. Juli 1947.

Veränderungen

B. 454 Nz. „Biblos“ Buchbinderei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immelmannstraße 10).

Klaus Steiniger ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Funcke hat Alleinvertretungsrecht.

B. 514 Nz. W. Büxenstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immelmannstraße 10).

Klaus Steiniger ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Funcke hat Alleinvertretungsrecht.

Am 27. September 1947.

Neueintragung

B. 2294 Nz. „Amoko“ Großhandel der Hutbranche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Kaiserallee 89).

Gegenstand des Unternehmens: Großhandel mit Erzeugnissen, Rohstoffen und Bedarfartikeln der Hutbranche.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Mai 1947 mit Abänderung vom 1. September 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Fabrikbesitzer Robert Steinberg, Luckenwalde, Kaufmann Alfred Mobus, Berlin. Sie beide haben Alleinvertretungsrecht.

Der Gesellschaftsvertrag ist auf die Dauer von 3 Jahren, gerechnet seit dem 1. Januar 1947, abgeschlossen. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einjähriger Kündigungsfrist zum Jahreschluß aufgekündigt wird.

Veränderung

B. 2293 Nz. „Ceres“ Hagelversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin, Berlin (-Schöneberg, Innsbrucker Straße 45).

Die Procura des Georg Mesch, Berlin, ist erloschen. Alfred Walsleben, Berlin, und Karl Weigner, Berlin, sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

Am 29. September 1947.

Neueintragung

B. 2295 Nz. Nahrungsmittelfarben- und Essenzen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2, Rosentaler Straße 38).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Lebensmittelfarben und Essenzen aller Art, insbesondere Vertrieb der Spezialprodukte der Firma Dragoco, Gerberding & Co. K.G., Holzwinden, für die russische Zone.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Oktober 1946 mit Abänderungen vom 10. Juni 1947 und 23. Juli 1947 abgeschlossen. Der Kaufmann Carl Gustav Abel, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das vom Registergericht für seine Veröffentlichungen bestimmte Blatt.

Veränderung

B. 2296 Nz. Friedrichstadt Gaststätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 24, Friedrichstraße 124/125).

Die durch Beschluß des Magistrats der Stadt Berlin, Abteilung für Handel und Handwerk, vom 30. November 1945 zu Geschäftsführern bestellten Dr. Eberhard Heimann, Chemiker, Berlin-Schöneberg, Franz Krause, Kaufmann, Berlin-Kladow, sind nunmehr durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. September 1947 bestellt.

B. 472 Nz. Fundament Gesellschaft für Grundbesitz mit beschränkter Haftung (Berlin N 54, Lothringer Straße 1).

Rudolf Appelt ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Rudolf Bernstein, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Löschung

B. 59 194. Alura Chemopharm Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Lichterfelde-Ost, Mariannenstraße 46).

Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Am 26. September 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 1880 Nz. „Li-Do“ Textil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Genoststraße 6).

Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Roman von Dombrowski, Berlin.

B. 52 173. Kodak Aktiengesellschaft (Werk Köpenick, Friedrichshagener Straße 9).

Durch Anordnung der Deutschen Treuhandstelle zur Verwaltung des sequestrierten und beschlagnahmten Vermögens im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin vom 5. September 1947 ist zum Stellvertreter des Treuhänders für das Werk Köpenick bestellt: Hermann Hübke, Berlin.

Am 27. September 1947.

Neueintragungen

B. 2291 Nz. Ka-Da Metalle Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Neukölln, Friedelstraße 40).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Metallen und ähnlichen Erzeugnissen, Halb- und Fertigfabrikaten, Export und Import.

Stammkapital: 150 000.— RM.

Prokurist: Willy Becker, Berlin, hat Einzelprokura. Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Mai 1947 abgeschlossen und am 19. September 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Karl Dameck, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Karl Dameck das von ihm unter der Bezeichnung „Ka-Da Metalle“ in Berlin-Neukölln, Friedelstraße 40, betriebene Handelsgeschäft zum angenommenen Wert von 120 000.— RM. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das amtliche Verzeichnis noch zu bestimmende Veröffentlichungsorgan entweder von Groß-Berlin oder eines einheitlichen deutschen Staatsgebildes.

B. 2292 Nz. Wendt von Knobloch & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin(-Schöneberg, Rosenheimer Straße 3).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Papier aller Art und verwandten Stoffen sowie Pappen, Büro- und Zeichenmaterialien, Malutensilien, Schul- und Lehrmitteln aller Art, ausgenommen Lehrbücher.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Juni 1947 abgeschlossen und am 10. September 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Wendt von Knobloch, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 131 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Wendt von Knobloch und Gertrud von Knobloch die nicht eingetragene Firma Wendt von Knobloch & Co. in Berlin nebst Zubehör, Warenvorräten, ausstehenden Forderungen und Passiven, und zwar auf Grund des am 31. Dezember 1946 aufgestellten Bestandes mit der Maßgabe, daß das Geschäft von diesem Tage ab für Rechnung der Gesellschaft geführt gilt, ohne daß eine Ausgleichung auf den wirklichen Wert am Tage der Einlage stattfinden soll, zum angenommenen Wert von 16 000.— RM unter Anrechnung von 11 000.— Reichsmark auf die Stammeinlage des Gesellschafters Wendt von Knobloch und von 5000.— RM auf die der Gesellschafterin Gertrud von Knobloch. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderung

B. 339 Nz. Neue Sportpalast-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin, Potsdamer Straße 170—172).

Oskar Pohlend ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Rudolf Henze, Berlin.

Löschung

B. 52 726. Carl Utech & Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 29, Bücherstraße 64, bei Kaufmann Karl Utech).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Düsseldorf verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 29. September 1947.

Veränderung

B. 1209 Nz. Maltose Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Kronenstraße 10).

Prokuristen: Richard Krickemeyer, Berlin Günther Simon, Berlin. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen.

Am 30. September 1947.

Neueintragungen

B. 2297 Nz. Schubert & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lebensmittelimport und -großhandel, Berlin-Charlottenburg, Avus, Nordschleife.

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung des von der Firma Claude Geo. Schubert & Co. Lebensmittelimport und -großhandel betriebenen Unternehmens.

Stammkapital: 67 000.— RM.

Prokuristen: Fritz Dinter, Berlin, Max Seefeldt, Berlin. Jeder vertritt zusammen mit einem Geschäftsführer.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Claude Georg Schubert, Berlin, Adolf Holzermann, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Schubert & Co. Lebensmittelimport und -großhandel, und zwar auf Grund des auf den 1. August 1947 aufzustellenden Status, mit der Maßgabe, daß das Geschäft von diesem Tage für Rechnung der Gesellschaft geführt gilt, zum angenommenen Wert von 50 000.— RM unter Anrechnung von 30 000.— RM auf die Stammeinlage des Gesellschafters Schubert und von 20 000.— RM auf die Stammeinlage des Gesellschafters Holzermann. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch das amtliche Publikationsorgan des Registergerichts.

B. 2298 Nz. OZ-Moden Olbrich & Zillmer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Schöneberg, Nymphenburger Straße 7).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Damenbekleidung und die Interessenvertretung von Unternehmungen gleicher Art.

Stammkapital: 40 000.— RM
 Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. April 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind Textilkauflmann Conrad Obrich, Berlin, Textilkauflmann Paul Zillmer, Berlin, bestellt. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbezugnis.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Obrich und Zillmer das von ihnen gemeinsam betriebene Handelsgeschäft mit Damenbekleidung zum angenommenen Wert von 11 000.— RM unter Anrechnung von je 5500.— RM auf ihre Stammeinlage.

B. 2301/Nz. Textilhause Schneider & Hauschild Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Schöneberg (Feurigstraße 54).
 Gegenstand des Unternehmens: Der Ankauf und Vertrieb von Textilien und Kurzwaren jeglicher Art.

Stammkapital: 150 000.— RM
 Prokuristen: Curt Keil, Berlin, Wilhelm Gilwald, Berlin. Beide vertreten gemeinschaftlich, und wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist auch ein Prokurist in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung berechtigt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsversammlung ist berechtigt, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, einen oder mehrere Geschäftsführer das Alleinvertretungsrecht einzunehmen. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Fritz Taetsch, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft, die gesetzlich veröffentlicht werden müssen, sollen nur in dem jeweilig vorgeschriebenen öffentlichen Blatt erscheinen, wodurch die Gesellschaft ihre Verpflichtungen erfüllt hat.

Veränderungen

2299/Nz. Nationale Radiator Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Zimmerstraße 14/15).

Die Prokura für Dr. Ludwig Jung ist erloschen.
 Gleiche Eintragung erfolgt für die mit dem Zusatz Zweigniederlassung Neufirmierende Zweigniederlassung im Handelsregister des Amtsgerichts Neuß. 2300 Nz. Kupferwerk Isenbrunn Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Friedrichstraße 194—199).

Die Prokura für Karl Hase ist erloschen. Die Abordnung des Dr. Maximilian Hans W. Zontzycki in den Vorstand ist widerrufen. Zum weiteren Vorstandsmitglied ist bestellt: Kaufmann Alexander Niklas, Berlin.

2302 Nz. Kantine-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg Feurigstraße 46—49).

Zu ordentlichen Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Albert Schimmel, Berlin, Kaufmann Helmut Rolle, Berlin.

2303 Nz. Wicking Baugesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 36).

Karl Mielke ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Frau Irmgard Mielke, geb. Meeske, Berlin.

2304 Nz. Münchener Hofbrau-Bertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Feurigstraße 46—49).

Zu Geschäftsführern sind bestellt: Erich Penzler, Kaufmann, Berlin, Otto Schenner, Kaufmann, Berlin.

Am 30. September 1947 Abteilung 52.

Veränderungen (Löschung)

B. 2201/Nz. Großdeutscher Phosphat-Verband Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Am Karlsbad 17).

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Robert Forisch.

B. 53 870 Curta & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Britz, Spätstraße 31/32).

Das Amt des Treuhänders Willib. Dort ist beendet.

Neueintragung

B. 2306 Nz. Hanagawa-Chemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30, Bamberger Straße 40).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Vertrieb und Großhandel in chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Auch wenn mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, kann die Gesellschaft einem einzelnen Geschäftsführer die Befugnis zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft zubilligen. Der Kaufmann Dr. Georg Ziekurech, Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des § 1 des Gesellschaftsvertrages kündbar.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Chemiker und Kaufmann Hans Christoph Baenech, Berlin, das von ihm unter der Firma „Fabrik pharmazeutischer Präparate“ in Berlin W 30, Bamberger Straße 40 betriebene Geschäft zum angenommenen Werte von 15 000.— RM unter voller Anrechnung auf seine Stammeinlage. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 193/Nz. Berliner Wohn- und Zweckbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Lützowstraße 84).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 24. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 8 (Vertretung). Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Im Falle der Bestellung mehrerer Geschäftsführer kann jedoch einem einzelnen Geschäftsführer durch die Geschäftsversammlung die Ermächtigung erteilt werden, die Gesellschaft auch allein zu vertreten. Alfred Rückert und Dr. Lorenz Mairle sind nicht mehr Geschäftsführer. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Gerhard Halitzki, Berlin, bestellt. Der Geschäftsführer Carl Weiß hat Alleinvertretungsrecht.

B. 2307/Nz. Gesellschaft für Maschinen-Anlagen mit beschränkter Haftung (Berlin-Treptow, Graetzstraße 59).

Durch Anordnung des Bezirksamts Treptow von Groß-Berlin vom 18. Februar 1946 ist Waldemar Gurbitz, Ingenieur, Berlin, zum Treuhänder bestellt. B. 54 074. Holz-Chemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Mellensee, Kreis Teltow, p. Adr. Märkische Holzverkohlung GmbH.).
 Diplom-Kaufmann Hans Schultz ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 1. Oktober 1947, Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2308/Nz. Max Jobski Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Vertretungen und Auslieferungslager, Berlin-(Neukölln, Karl-Marx-Straße 9).

Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme von Vertretungen für Warengattungen aller Art, insbesondere landwirtschaftliche Maschinen, Werkzeuge und sanitäre Artikel, auch die Übernahme von Kommissionsgeschäften.

Stammkapital: 20 000.— RM
 Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. März 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Jobski, Berlin, bestellt.

B. 2309/Nz. Schiermeyer-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin(-Wilmerdorf, Landhausstraße 7).

Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag von Büchern und periodisch erscheinenden Druckschriften sowie der Vertrieb von Bühnenstücken und die Auswertung erworbener Autorenrechte und Lizenzen.

Stammkapital: 100 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. April 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Verleger Dr. Gustav Schiermeyer, Berlin, Verleger und Schriftsteller Gerhard Grindel, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsrecht.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in den amtlich vorgeschriebenen Organen erlassen.

B. 2310/Nz. TOLUOL-CHEMIE Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Salzufer 20).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von chemischen Grundstoffen für die pharmazeutische Industrie, soweit sie sich vom Toluol ableiten.

Stammkapital: 100 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. August 1947 abgeschlossen und am 24. September 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschaftsbeschluß kann jedoch einem einzelnen Geschäftsführer die Befugnis zur Alleinvertretung eingeräumt werden. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Chemiker Hans Eichbaum, Berlin-Biesdorf. Jeder Gesellschafter hat das Recht, die Gesellschaft mit einer Frist von einem Jahr zum Ende jedes Geschäftsjahres zu kündigen. Wird die Kündigung nicht erklärt, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 2305/Nz. „Robur“ Vertriebs-Gesellschaft alkoholfreier Getränke mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Feurigstraße 46—49).

Die Prokura für Helene Thamm ist erloschen. Arno Meier ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Erich Penzler, Berlin.

B. 2312/Nz. Schöneberger Schloßbräu-Garten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 122—124).

Zu ordentlichen Geschäftsführern sind bestellt: Franz Krause, Kaufmann, Berlin, Dr. Eberhard Heimann, Chemiker, Berlin, Helmut Rolle, Kaufmann, Berlin.

Löschung

B. 490/Nz. Jünger & Gebhardt Aktiengesellschaft (Berlin-Friedenau, Bennigsenstraße 20).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Köln verlegt.

Am 2. Oktober 1947, Abteilung 64.

Veränderungen

B. 89/Nz. Vereinigte Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Neue Ansbacher Straße 14).

Die Prokuren für Friedrich Wilhelm Dominick, Carl Skowronnek und Georg Ruhstrat sind erloschen. Prokuristen: Albert Grochowski, Hannover, Hans-Joachim Freiherr von Massenbach, Wiesbaden, Gustav Ulrich, Frankfurt am Main, Waldemar Wark, Düsseldorf. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied.

B. 251/Nz. Stellmacher & Co Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8).

Waldemar Stellmacher ist nicht mehr Geschäftsführer. Zu weiteren Geschäftsführern sind bestellt: Willy Seeliger, Berlin, Diplomingenieur und Architekt, Kurt Thiemel, Berlin, Baukaufmann, Willy Seeliger und Kurt Thiemel, vertreten gemeinschaftlich oder jeder in Gemeinschaft mit Fräulein Charlotte Wolter.

B. 418/Nz. Gottfried Puhlmann Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 16/17).

Richard Hansmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 599/Nz. „Sarotti“ Aktiengesellschaft (Berlin-Tempelhof).
 Die Prokura für Walter Pfeiffer ist erloschen.

B. 2313/Nz. Georg Wolf Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Karlstraße 18a).

Die Prokura für Kurt Kretschmann ist erloschen. Richard Wolf und Georg Willers sind nicht mehr Geschäftsführer. Durch Anordnung des Bezirksamtes Berlin-Mitte, Wirtschaftsamt, vom 6. August 1945 ist zum Treuhänder bestellt: Kaufmann Helmut Draeger, Berlin.

B. 2314/Nz. „Monopol“ Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Alexanderstraße 53).

Die Firma und deren Vermögen ist auf Grund des Befehls 124 der SMA beschlagnahmt. Gemäß Anordnung des Magistrats der Stadt Berlin, Abteilung Handel und Handwerk, Fachamt 7, vom 12. Juli 1945 ist zum Treuhänder bestellt: Kaufmann Gustav Rohrbach, Berlin.

Löschungen

B. 52 136. Salzdetfurth Aktiengesellschaft (Bad Salzdetfurth).
 Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bad Salzdetfurth verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 57 314. Oris 1928 Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sickingen bei Starnberg (Ob.-Bayern, Max-Emanuel-Straße 7 b. Oeser).
 Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 (RGBl. I, S. 914) gelöscht.

Abteilung 62.

Veränderungen

B. 807/Nz. Agrippina Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (Berlin W 30, Mackensenstraße 16).
 Prokurist: Dr. rer. pol. Fritz Wolf in Hannover. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied.
 B. 2186/Nz. Otto Henschke Baugesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 29, Schönleinstraße 23).
 Otto Henschke ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 19. Juli 1947.

B. 466/Nz. Dom-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immelmannstraße 10).
 Klaus Steiniger ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Funcke hat Alleinvertretungsrecht.
 B. 447/Nz. „Der Bucherdienst“ Buchvertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immelmannstraße 10).
 Klaus Steiniger ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Funcke hat Alleinvertretungsrecht.
 B. 473/Nz. Gesellschaft für Gefolgschaftsfürsorge der Steiniger-Unternehmungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immelmannstraße 10).
 Klaus Steiniger ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Funcke hat Alleinvertretungsrecht.

Am 3. Oktober 1947.

B. 160/Nz. Duco Aktiengesellschaft. (Berlin-Spindlersfeld).
 Durch Anordnung des Bezirksamts Kopenick von Groß-Berlin vom 17. April 1936 ist Dr. Konrad Weil, Chemiker, Berlin, zum Treuhänder bestellt.
 B. 1423/Nz. Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Condrand & Mangili mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 69).
 Einzelprokurist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Frankfurt am Main ist: Hermann Helmle, Frankfurt am Main. Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmenzusatz Filiale Frankfurt am Main führt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgen.

Neue Eintragungen

B. 2315/Nz. Chemische Fabrik Weyl Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Berlin, Berlin, Zweigniederlassung der in Frankfurt a. M. unter der Firma Chemische Fabrik Weyl Aktiengesellschaft befindlichen Hauptniederlassung (W 35, Lützowstraße 32).
 Gegenstand des Unternehmens: Die Erzeugung und Weiterverarbeitung und der Verkauf von Steinkohlenteerprodukten sowie die Herstellung von Chemikalien aller Art sowie der Handel mit solchen, ferner die Beteiligung an Unternehmungen Dritter, deren Gegenstand mit demjenigen des Unternehmens der Gesellschaft im Zusammenhang steht.
 Stammkapital: 1 000 000 RM.
 Rechtsverhältnisse: Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Januar 1902 festgestellt, mehrfach bis zum 25. Mai 1938 geändert, an diesem Tage auch in Anpassung an das Aktiengesetz vom 30. Januar 1937 vollständig neu gefaßt, und am 6. Dezember 1946 wiederum geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit Konzerngesellschaften ist der Vorstand von der Ver-

schrift des § 181 BGB befreit. Durch Verfügung des Office of Military Government US Berlin District Finance and Property Control vom 27. Mai 1946 sind Kaufmann Dr. Adolf Stauß, Berlin, und Ingenieur Julius Fabian, Berlin, zu Treuhändern des Vermögens der Gesellschaft bestellt. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Dpionkaufmann Dr. Carl Bellwinkel, Castrop-Rauxel (Westfalen), Chemiker Dr. Karl Friedrich Lang, Mannheim-Waldhof, B. 2318/Nz. Elgeta Elektrogerätefabrikation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Nordufer 5).
 Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von elektrischen Geräten, insbesondere von elektrischen Geräten für den Haushalt.
 Stammkapital: 40 000 RM.
 Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September 1947 mit Abänderung vom 20. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Chen Chen-Tsu, Berlin, Elektromeister Arthur Emilus, Berlin.
 Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Löschung

B. 51 329. Chemische Fabrik Weyl Aktiengesellschaft (Berlin W 35, Lützowstraße 33-36).
 Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. verlegt, die hiesige bisherige Hauptniederlassung in eine Zweigniederlassung umgewandelt und die Firma darum hier gelöscht.

Am 3. Oktober 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 248/Nz. Wilhelm Schumann Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Pankow, Bahnhofstraße 12).
 Einzelprokuristen sind: Oskar Gellert, Berlin, Joachim Gellert, Berlin. Ernst-Günther Furbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Wolfgang Gellert, Berlin.
 B. 755/Nz. Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Maxstraße 8).
 Prokurist: Albert Stiegler, Dachau. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.
 B. 1084/Nz. „Orpha“ Fabrik organo-therapeutischer und pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln, Schinkestraße 18/19).
 Die Prokura für Hans Lünzner ist erloschen.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Berichtigungen

1. Zu HRB. 1346/Nz. Berliner Saunabad Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Uhlandsstraße 29).
 Eintragung vom 30. April 1947. Der veröffentlichte Vorname des Geschäftsführers Dr. Schaper lautet nicht Rudolf, sondern „Rolf“.
 Amtsgericht Berlin-Mitte
 2. Im VOBl. Nr. 29 vom 23. Dezember 1947 ist auf S. 287 im Ausschlußurteil des Amtsgerichts Tiergarten vom 26. August 1947 in Zeiffer 7 anstatt „Serie XI“ zu setzen „Serie IX“.
 Amtsgericht Tiergarten

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Walter Glatz, Bau-Aktiengesellschaft

Unsere Aktionäre laden wir hiermit zur Hauptversammlung auf Montag, den 14. Juni 1948, 15 Uhr, in den Räumen des Rechtsanwalts und Notars Dr. Otto Lenz, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 39, Zimmer 340, ein.

Tagesordnung:

- Widerruf der Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern,
- Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern,
- Wahl der Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 1945 bis 1948,
- Verschiedenes.

Berlin, den 4. Mai 1948.

Der Vorstand

Versicherungsverein Deutscher Eisenbahnbeförderter a. G. in Berlin

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 2. Juni 1948, vormittags 10 Uhr, in Markgröningen bei Stuttgart, „Vereinshaus der Naturfreunde“, statt.

Tagesordnung:

- Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung für 1947.
- Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des Gewinns.
- Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrats.
- Wahlen zum Verwaltungsrat.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung entsenden die Bezirksausschüsse bis zu 10 000 Mitglieder einen Delegierten, für jede weiteren vollen 10 000 Mitglieder einen weiteren Delegierten. Ihre Auswahl erfolgt durch den Vorstand des Bezirksausschusses im Benehmen mit dem Betriebsrat der Reichsbahndirektion. Als Ausweis der Delegierten genügt eine vom Bezirksausschuß vollzogene schriftliche Vollmacht. Ein Recht, an der Hauptversammlung teilzunehmen, haben nur diejenigen Delegierten, die ihre Teilnahme nicht später als am fünften Tage vor der Hauptversammlung (28. Mai) bei dem Vorstand unter Angabe der Versicherungsscheinnummer schriftlich angemeldet haben.

Berlin-Charlottenburg, den 27. April 1948.

Versicherungsverein Deutscher Eisenbahnbeförderter a. G. in Berlin
 Der Vorstand

Norddeutsche Lederwerke Aktiengesellschaft

Ergänzung der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 25. Mai 1948: Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1943.
 Berlin, im April 1948.

Der Vorstand

Kraftloserklärungen

Es sind verlorengegangen:

- Der Versicherungsschein Nr. I — 42 145, ausgestellt auf den Namen Friedrich Winkel.
- Der Versicherungsschein Nr. 644 133 F, ausgestellt auf den Namen Dr. Ernst Schwackendieck.
- Der Versicherungsschein Nr. 618 296, ausgestellt auf den Namen Dr. Edo Thedinga.

Die Inhaber werden aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bei uns zu melden, andernfalls die Versicherungsscheine hiermit für kraftlos erklärt werden.

Berlin-Wilmersdorf, den 27. April 1948.
 Fehrbelliner Platz 2.

Nordstern Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

D. Grove Aktiengesellschaft

Bilanz zum 31. Dezember 1944

Vermögen

	Stand am 1. 1. 44	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand am 31. 12. 44
	RM	RM	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen					
1. Grundstücke u. Gebäude	5 780,—	—	—	1 445,—	4 335,—
2. Maschinen u. maschinelle Anlagen	100,—	—	—	93,—	7,—
3. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15 486,—	6 207,—	—	7 716,—	13 977,—
	21 366,—	6 207,—	—	9 254,—	18 319,—
II. Umlaufvermögen					
1. Material und Hilfsstoffe			327 111,27		
2. Halbtierige Ausführungen			871 276,88		1 198 308,15
3. Anzahlungen an Lieferanten					9 506,70
4. Forderungen					
a) auf Grund von Lieferungen und Leistungen			241 659,81		269 440,61
b) sonstige Forderungen			27 780,80		
5. Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Reichsbank und Postscheckamt					22 228,75
6. Sonstige Bankguthaben					593 929,38
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen					7 065,11
					<u>2 118 377,70</u>

Verpflichtungen

	RM	RM
I. Grundkapital		300 000,—
II. Rücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	70 000,—	
b) Rücklage zur Unterstützung der Gefolgschaft	80 000,—	
c) andere Rücklagen	425 000,—	575 000,—
III. Rückstellungen		
a) für Gewährleistungsverpflichtungen	47 600,—	
b) für ungewisse Schulden	47 665,29	90 265,29
IV. Verbindlichkeiten		
a) Anzahlungen von Kunden	908 711,99	
b) für Lieferungen und Leistungen	60 384,10	
c) sonstige Verbindlichkeiten	38 925,87	1 008 021,96
V. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		116 413,24
Gewinn:		
Gewinnvortrag aus 1943	12 270,04	
Gewinn in 1944	16 907,17	29 177,21
		<u>2 118 877,70</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1944

	RM	RM
Aufwendungen		
Löhne und Gehälter		534 563,88
Soziale Aufwendungen		91 231,56
Abschreibungen auf Anlagewerte		9 254,—
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen		208 938,04
Andere Steuern und Abgaben		53 295,26
Gesetzliche Berufsbeiträge		4 155,59
Außerordentliche Aufwendungen		166 000,—
Gewinn:		
Gewinnvortrag aus 1943	12 270,04	
Gewinn in 1944	16 907,17	29 177,21
		<u>1 096 615,54</u>
Erträge		
Gewinnvortrag aus 1943	12 270,04	
Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen gemäß § 132 AG	1 059 745,70	
Zinsen	9 119,76	
Außerordentliche Erträge	15 480,04	
		<u>1 096 615,54</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand gegebenen Erklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Ausgang des Krieges beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Berlin-Tempelhof, den 14. April 1947.
Ringbahnstraße 26.

Walter Lau, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 1945

	Stand am 1. 1. 45	Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	vor dem 8. 5. 45	Stand am 31. 12. 45
	RM	RM	RM	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen						
1. Grundstücke u. Gebäude	4 335,—	—	—	1 445,—	—	2 890,—
2. Maschinen und masch. Anlagen	7,—	—	—	6,—	—	1,—
3. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	13 977,—	—	—	4 759,—	1 558,—	7 660,—
	<u>18 319,—</u>			<u>6 210,—</u>	<u>1 558,—</u>	<u>10 551,—</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Material und Hilfsstoffe				21 440,13		256 937,28
2. Halbfertige Ausführungen				143 080,17		15 049,11
3. Anzahlungen an Lieferanten				8 640,16		261,75
4. Forderungen						
a) auf Grund von Lieferungen und Leistungen				751 950,87		97 619,39
b) sonstige Forderungen				25 805,—		
5. Kassenbestand einschl. Guthaben bei Reichsbank und Postscheckamt				24 095,87		22 450,99
6. Sonstige Bankguthaben				635 069,92		20 291,45
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen						387,09
Verlust:						
Verlust in 1945				50 215,43		
ab: Gewinnvortrag aus 1944				29 177,21		21 038,22
				<u>1 661 640,12</u>		<u>455 086,18</u>

Verpflichtungen

	RM vor dem 8. 5. 1945	RM
I. Grundkapital		300 000,—
II. Rücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	40 000,—	30 000,—
b) Rücklage zur Unterstützung der Gefolgschaft	80 000,—	
c) für Rücklagen	425 000,—	
III. Wertberichtigungen		730 191,82
IV. Rückstellungen		
a) für Gewährleistungsverpflichtungen		1 500,—
b) für ungewisse Schulden		47 665,29

	RM vor dem 8. 5. 1945	RM
V. Verbindlichkeiten		
a) Anzahlungen von Kunden	257 230,65	2 834,—
b) für Lieferungen und Leistungen	64 390,76	4 711,73
c) sonstige Verbindlichkeiten	17 161,60	63 380,20
d) gegenüber Banken		50 000,—
VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		2 660,25
	<u>1 661 640,12</u>	<u>455 086,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1945

	RM	RM
Aufwendungen		
Löhne und Gehälter		512 573,45
Soziale Aufwendungen		52 262,84
Abschreibungen auf Anlagewerte		6 210,—
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		53 694,93
Andere Steuern und Abgaben		11 898,19
Außerordentliche Aufwendungen		1 603,98
Wertberichtigungen		730 191,82
		<u>1 368 435,19</u>
Erträge		
Gewinnvortrag aus 1944		29 177,21
Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen gemäß § 132 des Aktiengesetzes		1 172 875,83
Zinsen		3 162,05
Außerordentliche Erträge		2 581,88
Auflösung der Rückstellungen		
a) für Gewährleistungsverpflichtungen		42 600,—
b) für nachträglichen Umsatzaufwand		97 000,—
Verlust:		
Verlust in 1945		50 215,43
ab: Gewinnvortrag aus 1944		29 177,21
		<u>21 038,22</u>
		<u>1 368 435,19</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand gegebenen Erklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Ausgang des Krieges beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Berlin-Tempelhof, den 14. April 1947.

Ringbahnstraße 26.

Walter Lau, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 1946

	Stand am 1. 1. 46	Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	vor dem 8. 5. 45	Stand am 31. 12. 46
	RM	RM	RM	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen						
1. Grundstücke u. Gebäude	2 890,—	—	—	1 445,—	—	1 445,—
2. Maschinen und masch. Anlagen	1,—	—	—	—	—	1,—
3. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstatt.	7 660,—	—	—	2 908,—	1 558,—	4 752,—
	<u>10 551,—</u>			<u>4 353,—</u>	<u>1 558,—</u>	<u>6 198,—</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Material und Hilfsstoffe				21 440,13		190 345,12
2. Halbfertige Ausführungen				143 080,17		7 107,49
3. Anzahlungen an Lieferanten				4 899,08		275,69
4. Forderungen						
a) auf Grund von Lieferungen und Leistungen				745 735,78		121 047,85
b) sonstige Forderungen				25 455,—		18 266,90
5. Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Reichsbank und Postscheckamt				24 095,87		19 957,93
6. Sonstige Bankguthaben				635 069,92		19 823,89
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen						3 266,56
				<u>1 651 333,95</u>		<u>386 290,43</u>

Verpflichtungen

	vor dem 8. 5. 1945	RM
I. Grundkapital		300 000,—
II. Rücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	40 000,—	30 000,—
b) Rücklage zur Unterstützung der Gefolgschaft	80 000,—	
c) für Rücklagen	425 000,—	
III. Wertberichtigungen		719 137,15
IV. Rückstellungen		
a) für Gewährleistungsverpflichtungen		4 750,—
b) für ungewisse Schulden		16 500,—
V. Verbindlichkeiten		
a) Anzahlungen von Kunden		257 220,68
b) für Lieferungen und Leistungen		65 140,23
c) sonstige Verbindlichkeiten		17 161,60
VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		4 242,57
Gewinn:		
Gewinn in 1946		35 720,60
ab: Verlustvortrag aus 1945		21 038,22
		<u>1 651 333,95</u>
		<u>306 290,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1946

Aufwendungen	RM	RM
Verlustvortrag aus 1945		21 038,22
Löhne und Gehälter		353 361,10
Soziale Aufwendungen		45 576,65
Abschreibungen auf Anlagewerte		4 353,—
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		24 966,84
Anderer Steuern und Abgaben		19 273,41
Außerordentliche Aufwendungen		3 250,—
Gewinn:		
Gewinn in 1946	35 720,60	
ab: Verlustvortrag aus 1945	21 038,22	14 682,38
		<u>486 501,60</u>

Erträge	RM	RM
Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen gemäß § 132 des Aktiengesetzes		475 446,93
Wertberichtigungen		11 054,67
		<u>486 501,60</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand gegebenen Erklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Ausgang des Krieges beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Berlin-Tempelhof, den 14. April 1947.
Ringbahnstraße 26.

Walter Lau, Wirtschaftsprüfer
Mitglieder des Aufsichtsrates:
Dr. Fritz Burkhardt, Vorsitzender,
Dr.-Ing. Kurt Doogs, stellv. Vorsitzender, Dr. Hellmuth Leetz.
Mitglieder des Vorstandes:
Otto Kernstock, Georg Lukowsky,
D. Grove Aktiengesellschaft

Beamten-Wohnungs-Verein Neukölln e. G. m. b. H.

Aktiva	Bilanz am 31. Dezember 1944	RM
I. Anlagevermögen		
Unbebaute Grundstücke	1 244 977,37	
Wohngebäude	42 863 740,00	
Bauvorbereitungskosten	10 000,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen	23,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	
Vom Reich zu erstattende Schäden an Wohngebäuden		
a) Totalschäden	8 235 300,00	
b) Teilschäden	3 424 900,00	
II. Beteiligungen	40 760,00	
III. Umlaufvermögen		
Wertpapiere	1 442 710,00	
Behelfsheim Oberspree	4 661,17	
Rückständige Mieten und Gebühren	66 208,14	
Sonstige Forderungen	71 353,15	
Kassenbestand, Reichsbank, Postscheckguthaben	105 590,16	
Bankguthaben	429 574,95	
Sonstiges Umlaufvermögen	1 467 262,85	
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	211 007,45	
	<u>59 618 069,24</u>	

Passiva	RM
I. Geschäftsguthaben	2 794 925,02
II. Rücklagen	
Gesetzliche Rücklage	381 342,89
Sonstige Rücklagen	743 940,36
III. Rückstellungen	2 575 000,00
IV. Wertberichtigungen	3 752 193,70
V. Verbindlichkeiten	
Schuldverschreibungen	1 581 000,00
Hypotheken	44 369 288,60
Spareinlagen	2 535 378,58
Mieterdarlehen	2 429,29
Handwerkerschulden	12 045,11
Sonstige Schulden	522 695,87
Bankschulden	200 000,00
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	14 218,70
VII. Gewinn	133 611,12
	<u>59 618 069,24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1944

Aufwendungen	RM	RM
Abschreibungen		441 101,00
Zuweisung zu den Rücklagen		15 000,00
Zuweisung zu den Wertberichtigungen		19 262,59
Geschäftskosten		
persönliche	108 317,90	
sachliche	20 608,11	128 926,01
Betriebskosten		720 778,75
Instandsetzungskosten		467 480,72
Betriebskosten für Nebenanlagen		260 514,34
Zinsen		1 151 423,36
Sonstige Aufwendungen		25 583,02
Gewinn		133 611,12
		<u>3 384 715,91</u>

Erträge

	RM
Mieten, Gebühren, Mietzuschüsse	3 039 459,62
Gebühren aus Nebenanlagen	280 001,54
Erträge aus Beteiligungen	1 366,80
Zinsen und sonstige Kapitalerträge	56 986,59
Außerordentliche Erträge	6 811,36
	<u>3 384 715,91</u>

Berlin-Neukölln, den 26. Oktober 1946.

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung wurde an Hand der Inventur und der Geschäftsbücher geprüft und für richtig befunden.

Der Aufsichtsrat: Grimmek, Vorsitzter

Berlin-Neukölln, den 20. Dezember 1945.

Aufgestellt mit der Versicherung, daß sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge in dem vorstehenden Jahresabschluss erfaßt sind.

Der Vorstand: Sasse, Herrmann, Glück

Mitgliederbewegung im Jahre 1944

	Mitglieder
Mitgliederbestand am Anfang des Geschäftsjahres	8174
Zugang an Mitgliedern	59
Abgang an Mitgliedern	158
Mitgliederbestand am Schlusse des Geschäftsjahres	8075

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um 8 792,05 RM vermehrt.

Der Gesamtbetrag der Haftsummen beläuft sich auf 2 795 100 RM, also 20 400 RM weniger als am Ende des Vorjahres.

Die rückständigen fälligen Mindestzahlungen auf die Geschäftsanteile betragen am Schlusse des Geschäftsjahres 7 664,61 RM.

Der Vorstand: Sasse, Herrmann, Glück

Bilanz am 31. Dezember 1945

Aktiva	RM
I. Anlagevermögen	
Unbebaute Grundstücke	1 244 977,37
Wohngebäude	35 921 220,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	23,00
Geschäftseinrichtung	1,00
II. Umlaufvermögen	
Rückständige Mieten und Gebühren	204 644,27
Schiedene Forderungen	185 960,34
Kassenbestand, Postscheckguthaben	35 533,94
Bankguthaben	113 779,90
Sonstiges Umlaufvermögen	14 323,81
III. Rechnungsabgrenzungsposten	101,35
IV. Vermögensposten, deren Werte durch Kriegseinwirkung beeinträchtigt sind	
Anlagevermögen: zerstörte Gebäude	14 784 420,00
Umlaufvermögen	
Entrümmungskosten	41 550,00
Bauvorbereitung Wilmersdorf	10 000,00
Beteiligungen	40 760,00
Blockierte Postscheck- und Bankguthaben	445 611,15
Wertpapiere	1 439 866,25
Sonstige Forderungen	
Versicherungsansprüche	495 750,49
Nutzungsschäden	1 364 000,00
Aufgelaufene Zinsen	50 308,07
Verschiedene	5 139,26
	<u>1 915 197,82</u>
V. Verlust	40 858,84
	<u>56 438 819,04</u>

Bilanz am 31. Dezember 1945

Passiva	RM
I. Geschäftsguthaben	2 774 727,79
II. Rücklagen	
Gesetzliche Rücklagen	381 342,89
Sonstige Rücklagen	742 398,86
III. Rückstellungen	2 665 000,00
IV. Wertberichtigungen	136 186,90
V. Verbindlichkeiten	
Schuldverschreibungen	1 599 400,00
Hypotheken	29 260 934,63
Spareinlagen	2 621 000,21
Mieterdarlehen	2 429,29
Handwerkerschulden	38 064,25
Bankschulden	200 000,00
Sonstige Schulden	425 736,83
	<u>34 147 565,21</u>
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	226 850,38
VII. Posten, die in Beziehung zu den aktiven Wertausgleichsposten stehen	
Wertberichtigungsposten	
auf Anlagevermögen	51 550,00
auf Umlaufvermögen	226 171,32
	<u>277 721,32</u>
Verbindlichkeiten	
Hypotheken und Hypothekenzinsen auf zerstörte Gebäude	14 953 364,57
	<u>133 611,12</u>
VIII. Gewinn aus dem Vorjahre 1944	133 611,12
	<u>56 438 819,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1945

Aufwendungen	
Abschreibungen	393 400,00
Zuweisung zu den Rückstellungen	90 000,00
Zuweisung zu den Wertberichtigungen	86 614,52
Geschäftskosten	
personliche	102 084,89
sachliche	13 969,90
Betriebskosten	782 343,10
Instandsetzungskosten	208 683,77
Betriebskosten für Nebenanlagen	3 699,20
Zinsen	649 972,05
Sonstige Aufwendungen	10 544,83
	<u>2 341 312,26</u>
Erträge	
Mieten und Gebühren	2 245 600,77
Gebühren für Nebenanlagen	4 452,21
Zinsen	50 078,49
Außerordentliche Erträge	321,95
Verlust	40 856,84
	<u>2 341 312,26</u>

Berlin-Neukölln, den 29. Mai 1947.
Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung wurde an Hand der Inventur und der Geschäftsbücher geprüft und für richtig befunden.
Der Aufsichtsrat: Grimme

Berlin-Neukölln, den 29. Mai 1947.
Aufgestellt mit der Versicherung, daß sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge in dem vorstehenden Jahresabschluß erfaßt sind.

Der Vorstand: Sasse, Herrmann, Glück
Mitgliederbewegung im Jahre 1945

	Mitglieder
Mitgliederbestand am Anfang des Geschäftsjahres	8075
Zugang an Mitgliedern	10
Abgang an Mitgliedern	68
Mitgliederbestand am Schlusse des Geschäftsjahres	8017

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um 20 197,23 RM vermindert.
Der Gesamtbetrag der Haftsummen beläuft sich auf 2 776 200 RM, also 18 900 RM weniger als am Ende des Vorjahres.
Die rückständigen fälligen Mindestzahlungen auf die Geschäftsanteile betragen am Schlusse des Geschäftsjahres 14 665,22 RM.

Der Vorstand: Sasse, Herrmann, Glück

Gas- und Kraftwerke Aktiengesellschaft, Berlin
Bilanz am 30. September 1943

Aktivseite				
	Stand am 1. 10. 1942	Zugang	Abschreibungen	Stand am 30. 9. 1943
	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen				
Gebäudeteile				
a) Geschäfts- u. Wohngebäude	1 138,24	—	115,56	1 022,68
b) Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	5 334,56	—	200,33	5 134,23
Maschinen und maschinelle Anlagen	26 060,11	—	1 160,31	24 899,80
Verteilungsanlagen	76 395,86	3 182,—	3 293,03	76 284,83
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,—	—	—	1,—
Beteiligungen	1 101 001,—	6 400,—	—	1 107 401,—
	<u>1 209 930,77</u>	<u>9 582,—</u>	<u>4 769,23</u>	<u>1 214 744,54</u>
Umlaufvermögen				
Betriebs- und Installationsmaterialien	—	25 203,32	—	25 203,32
Gegebene Anzahlungen	—	5 912,—	—	5 912,—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	26 882,32	—	26 882,32
Forderungen an Konzernunternehmen	—	14 985,—	—	14 985,—
Kassenbestand einschließlich Postscheckguthaben	—	5 944,63	—	5 944,63
Bankguthaben	—	9 236,61	—	9 236,61
Sonstige Forderungen	—	75 529,86	—	75 529,86
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	43,50
Bürgschaften	—	40 135,—	—	40 135,—
				<u>1 378 490,78</u>
Passivseite				
Grundkapital				
Gesetzliche Rücklage	—	1 000 000,—	—	1 000 000,—
Sonstige Rücklagen	—	100 000,—	—	100 000,—
Rückstellungen	—	56 000,—	—	56 000,—
Verbindlichkeiten	—	57 820,—	—	57 820,—
Verbindlichkeiten				
Anleihe	—	53 684,33	—	53 684,33
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	9 281,78	—	9 281,78
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsgemeinden	—	15 244,38	—	15 244,38
Sonstige Verbindlichkeiten	—	1 992,64	—	1 992,64
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	80 203,13
Bürgschaften	—	40 135,—	—	40 135,—
Reingewinn	—	—	—	405,25
Vortrag aus 1941/42	—	21 595,07	—	21 595,07
Gewinn 1942/43	—	62 457,33	—	62 457,33
				<u>1 378 480,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1942/43

Aufwandseite	
Löhne und Gehälter	62 829,84
Soziale Abgaben	3 729,77
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4 769,23
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	24 799,—
Beiträge an Berufsvertretungen	960,13
Reingewinn	
Vortrag aus 1941/42	21 595,07
Gewinn 1942/43	62 457,33
	<u>181 140,37</u>

Ertragseite	
Gewinnvortrag aus 1941/42	21 595,07
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	77 301,27
Erträge aus Beteiligungen	72 250,—
Außerordentliche Erträge	9 994,03
	<u>181 140,37</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.
Potsdam-Babelsberg, den 22. Dezember 1944.
Ludwig Neuhaus, Wirtschaftsprüfer

Aktivseite Bilanz am 30. September 1944

	Stand am 1. 10. 1943	Zugang	Abschreibungen	Stand am 30. 9. 1944
	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen				
Gebäudeteile				
a) Geschäfts- und Wohngebäude	1 022,68	1 233,40	115,56	2 140,52
b) Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	5 134,23	347,34	203,13	5 278,44
Maschinen und maschinelle Anlagen	24 899,80	—	1 054,90	23 844,90
Verteilungsanlagen	76 284,83	2 584,43	3 458,50	75 410,76
Unfertige Bauten	—	4 774,11	—	4 774,11
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,—	—	—	1,—
Beteiligungen	1 107 401,—	13 572,—	—	1 120 973,—
	<u>1 214 743,54</u>	<u>22 511,28</u>	<u>4 832,09</u>	<u>1 232 422,73</u>
Umlaufvermögen				
Betriebs- und Installationsmaterialien	—	24 388,17	—	24 388,17
Gegebene Anzahlungen	—	5 912,—	—	5 912,—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	36 105,17	—	36 105,17
Forderungen an Konzernunternehmen	—	79 065,19	—	79 065,19
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	—	802,09	—	802,09
Bankguthaben	—	22 299,20	—	22 299,20
Sonstige Forderungen	—	12,50	—	12,50
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	6 043,50
Bürgschaften	—	20 811,—	—	20 811,—
				<u>1 407 050,55</u>
Passivseite				
Grundkapital				
Gesetzliche Rücklage	—	—	—	1 000 000,—
Sonstige Rücklagen	—	—	—	100 000,—
Rückstellungen	—	—	—	59 000,—
Verbindlichkeiten	—	—	—	30 210,—
Verbindlichkeiten				
Anleihe	—	—	—	52 247,00
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	7 898,04
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsgemeinden	—	—	—	21 884,27
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	2 985,11
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	85 015,32
Bürgschaften	—	20 811,—	—	20 811,—
Reingewinn	—	—	—	401,90
Vortrag aus 1942/43	—	84 052,40	—	84 052,40
Gewinn 1943/44	—	48 368,93	—	48 368,93
				<u>1 407 050,55</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1943/44

Aufwandseite	
Löhne und Gehälter	51 620,10
Soziale Abgaben	3 669,71
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4 832,09
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	19 303,07
Beiträge an Berufsvertretungen	617,14
Reingewinn	
Vortrag aus 1942/43	84 052,40
Gewinn 1943/44	48 368,93
	<u>132 421,33</u>
Ertragseite	
Gewinnvortrag aus 1942/43	84 052,40
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	97 225,05
Erträge aus Beteiligungen	6 009,—
Außerordentliche Erträge	25 188,99
	<u>212 463,44</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1943/44

Aufwandseite	
Löhne und Gehälter	51 620,10
Soziale Abgaben	3 669,71
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4 832,09
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	19 303,07
Beiträge an Berufsvertretungen	617,14
Reingewinn	
Vortrag aus 1942/43	84 052,40
Gewinn 1943/44	48 368,93
	<u>132 421,33</u>
Ertragseite	
Gewinnvortrag aus 1942/43	84 052,40
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	97 225,05
Erträge aus Beteiligungen	6 009,—
Außerordentliche Erträge	25 188,99
	<u>212 463,44</u>

Aktivseite Bilanz am 30. September 1945

	Stand am 1. 10. 44 RM	Zugang RM	Abgang RM	Abschrei- bungen RM	Stand am 30. 9. 45 RM
Anlagevermögen					
Gebäudeteile					
a) Geschäfts- und Wohngebäude . . .	2 140,52	357,79	2 345,75	152,56	—
b) Fabrikgebäude u. andere Baulich- keiten	5 278,44	4 333,07	6 911,80	203,14	2 496,57
Maschinen und ma- schinelle Anlagen	23 844,90	770,44	16 972,49	1 054,90	6 587,95
Verteilungsanlagen	75 410,76	344,05	27 883,31	3 509,11	44 362,39
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	1,—	—	—	—	1,—
Beteiligungen . . .	1 120 973,—	2 356,—	7 901,—	3 428,—	1 112 000,—
	<u>1 227 648,62</u>	<u>8 161,35</u>	<u>62 014,35</u>	<u>8 347,71</u>	<u>1 165 447,91</u>

Umlaufvermögen

Betriebs- und Installationsmaterialien			10 622,87		
Gegebene Anzahlungen			5 912,—		
Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen			15 771,43		
Kassenbestand			532,29		
Bankguthaben			12 110,44		
Sonstige Forderungen			517,50		45 466,53
Posten, deren Bewertung aus Kriegs- und Kriegsfolgedingen zweifelhaft ist:					
a) Anlagevermögen			62 014,35		
b) Umlaufvermögen:					
Betriebs- u. Installationsmaterialien		8 963,67			
Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen					17 049,80
Kassenbestand einschließlich Post- scheckguthaben		2 740,47			
Bankguthaben		36 625,29			
Sonstige Forderungen		27,59	65 396,82		127 411,17
					<u>1 338 325,61</u>

Passivseite

	RM	RM
Grundkapital		1 000 000,—
Gesetzliche Rücklage		100 000,—
Sonstige Rücklagen		51 060,—
Rückstellungen		24 700,—
Verbindlichkeiten		
Anleihe	51 505,90	
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlie- ferungen und Leistungen	5 969,82	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	1 037,76	
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsgemeinden	15 695,55	
Sonstige Verbindlichkeiten	3 060,48	77 269,51
Posten, deren Bewertung aus Kriegs- und Kriegs- folgedingen zweifelhaft ist:		
a) Sonstige Rücklagen	10 100,—	
b) Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsgemeinden	6 723,15	
c) Sonstige Verbindlichkeiten	109,75	16 932,90
Reingewinn		
Vortrag aus 1943/44	132 421,33	
abzüglich nicht erfolgte Ausschüttung des Betei- lungsgewinnes Gasbetrieb 1942/43	68 250,—	
	<u>64 171,33</u>	
Gewinn 1944/45	4 251,87	68 423,20
		<u>1 338 325,61</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1944/45

Aufwandsseite	RM	RM
Löhne und Gehälter	40 572,37	
Soziale Abgaben	2 489,86	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8 347,71	
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen	7 869,78	
Beiträge an Berufsvertretungen	290,09	
Reingewinn		
Vortrag aus 1943/44	132 421,33	
abzüglich nicht erfolgte Ausschüttung des Betei- lungsgewinnes Gasbetrieb 1942/43	68 250,—	
	<u>64 171,33</u>	
Gewinn 1944/45	4 251,87	68 423,20
		<u>127 993,01</u>

Ertragsseite

Gewinnvortrag aus 1943/44	64 171,33
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	54 532,23
Erträge aus Beteiligungen	3 000,—
Außerordentliche Erträge	6 289,45
	<u>127 993,01</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Teile der Bücher und Schriften für 1943 sind ohne Verschulden der Gesellschaft untergegangen.
Berlin, den 31. Januar 1948.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
— Wirtschaftsberatung Deutscher Gemeinden —
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Nikisch, Wirtschaftsprüfer ppa. Kersten
Gas- und Kraftwerke Aktiengesellschaft
Der Vorstand: Georg Blaso

Aktiengesellschaft für Gas und Elektrizität, Berlin Bilanz am 31. Dezember 1943

Aktivseite	Stand am 1. 1. 1943 RM	Zugang RM	Abgang RM	Stand am 31. 12. 1943 RM
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke	76 110,—	—	—	76 110,—
Geschäfts- u. Wohngebäude	70 951,09	—	—	70 951,09
Betriebsgebäude	164 094,—	4 022,60	310,—	167 806,60
Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	338 376,77	24 673,—	14 900,—	348 149,77
Verteilungs- und Übergabe- anlagen	625 008,38	11 766,87	2 426,27	634 348,98
Straßenbeleuchtung	66 592,40	—	—	66 592,40
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28 846,86	1 120,15	1 032,62	28 934,39
	<u>1 369 979,59</u>	<u>41 582,62</u>	<u>18 663,89</u>	<u>1 392 893,32</u>

Umlaufvermögen

Im Bau befindliche Anlagen				2 116,31
Beteiligungen				59 789,—
Umlaufvermögen				
Verbrauchsstoffe			30 215,96	
Halbfertige Erzeugnisse			482,02	
Fertige Erzeugnisse (Handelswaren)			11 020,77	
Wertpapiere			163 762,50	
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen			42 819,70	
Kassenbestand einschließlich Postscheckguthaben			5 070,96	
Bankguthaben			74 730,53	
Sonstige Forderungen			4 234,31	332 336,75
Posten der Rechnungsabgrenzung				2 937,87
				<u>1 790 073,25</u>

Passivseite

	RM	RM
Grundkapital		600 000,—
Rücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	60 000,—	
Andere Rücklagen	40 000,—	100 000,—
Wertberichtigungen		
Stand am 1. Januar 1943	830 203,61	
Abgang	17 500,08	
	<u>812 703,53</u>	
Zugang	53 954,41	866 657,94
Rückstellungen		41 548,72
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	20 711,43	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	5 935,18	
Sonstige Verbindlichkeiten	77 505,21	104 151,82
Reingewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr	67 816,77	
Gewinn 1943	9 898,—	77 714,77
		<u>1 790 073,25</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1943

Aufwandsseite	RM	RM
Löhne und Gehälter		119 712,73
Soziale Abgaben		12 519,50
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		53 954,41
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen		67 951,29
Beiträge an Berufsvertretungen		2 046,65
Reingewinn		
Vortrag aus dem Vorjahre	67 816,77	
Gewinn 1943	9 898,—	77 714,77
		<u>333 899,35</u>

Ertragsseite

Gewinnvortrag	67 816,77
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	244 666,54
Außerordentliche Erträge	21 416,04
	<u>333 899,35</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Teile der Bücher und Schriften für 1943 sind ohne Verschulden der Gesellschaft untergegangen.
Berlin, den 31. Januar 1948.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
— Wirtschaftsberatung Deutscher Gemeinden —
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Nikisch, Wirtschaftsprüfer ppa. Kersten

Bilanz am 31. Dezember 1944				
Aktivseite	Stand am 1. 1. 1944	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. 1944
Anlagevermögen	RM	RM	RM	RM
Bebaute Grundstücke	76 110,—	—	—	76 110,—
Geschäfts- u. Wohngebäude	70 951,09	885,35	—	71 836,44
Betriebsgebäude	167 806,60	2 102,88	—	169 909,48
Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	348 149,77	—	—	348 149,77
Verteilungs- und Übergabeanlagen	634 348,98	653,13	243,—	634 769,11
Straßenbeleuchtung	66 592,49	—	—	66 592,49
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28 934,39	918,86	3,—	29 850,25
	<u>1 392 893,32</u>	<u>4 570,22</u>	<u>246,—</u>	<u>1 397 217,54</u>
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	—	9 359,92
Beteiligungen	—	—	—	59 789,—
Umlaufvermögen				
Verbrauchsstoffe	—	—	28 172,07	28 172,07
Fertige Erzeugnisse (Handelswaren)	—	—	6 585,52	6 585,52
Wertpapiere	—	—	294 025,—	294 025,—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	—	55 320,12	55 320,12
Forderungen an Konzernunternehmen	—	—	7 253,48	7 253,48
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	—	—	10 419,71	10 419,71
Bankguthaben	—	—	118 183,43	118 183,43
Sonstige Forderungen	—	—	4 753,08	4 753,08
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	4 389,87
				<u>1 995 468,74</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1944			
Aufwandseite	RM	RM	RM
Grundkapital			600 000,—
Rücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	60 000,—	—	60 000,—
Andero Rücklagen	200 000,—	—	260 000,—
Wertberichtigungen			
Stand am 1. Januar 1944	866 657,94	—	866 657,94
Abgang	—	246,—	246,—
	866 411,94	—	866 411,94
Zugang	32 704,61	—	32 704,61
Rückstellungen			
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	24 628,87	—	24 628,87
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2 723,71	—	2 723,71
Sonstige Verbindlichkeiten	44 135,38	—	44 135,38
Gewinn			
Vortrag aus dem Vorjahr	77 714,77	—	77 714,77
Zugang 1944	17 220,46	—	17 220,46
	<u>1 995 468,74</u>		<u>1 995 468,74</u>

Bilanz am 31. Dezember 1945				
Aktivseite	Stand am 1. 1. 1945	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. 1945
Anlagevermögen	RM	RM	RM	RM
Bebaute Grundstücke	76 110,—	—	—	76 110,—
Geschäfts- u. Wohngebäude	71 836,44	—	—	71 836,44
Betriebsgebäude	169 909,48	28,80	—	169 938,28
Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	348 149,77	2 420,21	—	350 569,98
Verteilungs- und Übergabeanlagen	634 769,11	6 634,18	1 801,86	639 601,43
Straßenbeleuchtung	66 592,49	—	—	66 592,49
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29 850,25	387,04	—	30 237,29
	<u>1 397 217,54</u>	<u>9 470,23</u>	<u>1 801,86</u>	<u>1 404 885,91</u>
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	—	9 324,59
Beteiligungen	—	—	—	59 789,—

Umlaufvermögen	Stand am 1. 1. 1945	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. 1945
Verbrauchsstoffe	—	—	29 269,33	29 269,33
Halbfertige Erzeugnisse	—	—	71,44	71,44
Fertige Erzeugnisse (Handelswaren)	—	—	7 091,45	7 091,45
Geleistete Anzahlungen	—	—	1 610,30	1 610,30
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	—	93 366,77	93 366,77
Forderungen an Konzernunternehmen	—	—	20 471,55	20 471,55
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	—	—	6 134,25	6 134,25
Bankguthaben	—	—	120 257,01	120 257,01
Sonstige Forderungen	—	—	13 582,41	13 582,41
			<u>299 854,51</u>	<u>299 854,51</u>
Posten, deren Bewertung aus Kriegsfolgegründen zweifelhaft ist				
Wertpapiere	—	342 750,—	—	342 750,—
Postscheckguthaben	—	4 455,65	—	4 455,65
Bankguthaben	—	41 740,64	—	41 740,64
Sonstige Forderungen	—	1 614,41	—	1 614,41
			<u>390 560,70</u>	<u>390 560,70</u>
				<u>2 164 414,71</u>

Passivseite			
	RM	RM	RM
Grundkapital			600 000,—
Gesetzliche Rücklagen			60 000,—
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen			
Stand am 1. Januar 1945	899 116,55	—	899 116,55
Abgang	—	1 486,25	1 486,25
	897 630,30	—	897 630,30
Zugang	32 815,07	—	32 815,07
auf Umlaufvermögen	—	—	—
	<u>930 445,37</u>		<u>930 445,37</u>
Rückstellungen			299 422,47
			165 197,—
Verbindlichkeiten			
Erhaltene Anzahlungen	—	400,—	400,—
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	19 175,72	19 175,72
Sonstige Verbindlichkeiten	—	89 774,15	89 774,15
			<u>109 349,87</u>
Reingewinn			
Vortrag aus dem Vorjahr	94 935,23	—	94 935,23
Zuführung zu den Wertberichtigungen	—	94 935,23	—
	<u>2 164 414,71</u>		<u>2 164 414,71</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1945			
Aufwandseite	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter	—	—	72 307,25
Soziale Abgaben	—	—	9 612,53
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	—	—	32 815,07
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	—	—	116 053,17
Beiträge an Berufsvertretungen	—	—	725,72
Außerordentliche Aufwendungen	—	—	5 947,63
Reingewinn	—	—	—
Vortrag aus dem Vorjahr	94 935,23	—	94 935,23
Gewinn 1945	—	—	—
	<u>332 396,60</u>		<u>332 396,60</u>

Ertragsseite			
	RM	RM	RM
Gewinnvortrag aus 1943	77 714,77	—	77 714,77
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	199 081,21	—	199 081,21
Beteiligungserträge	12 411,50	—	12 411,50
Außerordentliche Erträge	5 300,—	—	5 300,—
	<u>294 507,48</u>		<u>294 507,48</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 31. Januar 1948.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
 — Wirtschaftsberatung Deutscher Gemeinden —
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicklisch, Wirtschaftsprüfer ppa. Kersten

Aktiengesellschaft für Gas und Elektrizität
 Der Vorstand
 Georg Blase Dr. H. Hellwig

Herausgeber Magistrat von Groß-Berlin, Berlin C 2, Neues Stadthaus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag: DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m. b. H. (Lizenz-Nr. 409 der SMV), Berlin N 4, Linienstraße 139/140. Telefon 42 59 41. Postscheckkonto Berlin 2857 89. Bestellungen sind nur an den Verlag zu richten. Bezugspreis: vierteljährlich 3,— RM zuzüglich Postgebühren. Einzelheft 0,35 RM. Redaktion: Berlin C 2, Klosterstraße 64. Chefredakteur: Adolf Erlenbach. Telefon: 51 03 11, App. 150. Das zur Veröffentlichung bestimmte Material ist der Redaktion einzusenden. Erscheint mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur Berlin laut Anordnungen Nr. BK/O (46) 263 vom 13. Juni 1946 und Nr. BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947. (37) Druckerei Berlin N 4, Lützenstraße 139/140. 5571. 3. 5.